

H 3309 E

Goldberg-Haynauer

Heimat-Nachrichten

Monatsschrift des Altkreises Schöna u. K. Mitteilungsblatt für die Heimatvertriebenen
des Kreises Goldberg/Schlesien · Bekanntmachungen des Heimatkreis-Vertrauensmannes
HERAUSGEBER U. VERLEGER: H.-D. BITTKAU HANNOVER
POSTANSCHRIFT: POSTFACH 21, 3000 HANNOVER 68



Spuren im Schnee

Blick vom Schafberg (723 m) nach den Bleibergen. Im Hintergrund der Ochsenkopf.
Foto eingesandt von Herrn Georg Hein, 5374 Hellenthal, Oleftal 14

1

15. Jan. 84

35. Jahrgang

Hans Bahrs †

Silvesterpunsch

Eine Erzählung

Natürlich kann man vom Pädagogischen her Einwände gegen die Handlungsweise der Großmutter Herrmann erheben, aber man sollte sich dabei doch hüten, in ein ernsthaftes Wortgefecht mit der immer noch recht kampfeslustigen alten Dame zu kommen. Sie besitzt nämlich ein recht flinkes Mundwerk, einen gesunden Menschenverstand und einen tüchtigen Schuß Humor. Damit, wer wollte das bezweifeln, läßt es sich auch als Großmutter noch gut leben.

Eigentlich begann alles ganz harmlos. Schon kurz nach Weihnachten waren Ida Hermanns älteste Enkel, der fünfzehnjährige Hartwig und der knapp ein Jahr jüngere Jens zu ihr und Martin Hermann, den bald achtzigjährigen Großvater, in das Ruheständlerhaus in den Bergen gekommen, um dort Ski zu laufen. Ingeheim hatten sie ja einen mächtigen Bammel davor gehabt, daß der Silvesterabend stinklangweilig bei den Großeltern werden könne, denn die Nachbarn ringsum in der Akademikersiedlung etwas abseits des Dorfes waren durchweg Pensionäre, und Besuch von jungen Leuten war nicht zu erwarten gewesen.

Eine willkommene Abwechslung hatte ihnen Paul Frommherz, der Revierförster, seit Jahren ihr väterlicher Freund in den Bergwäldern, geboten. Er nahm sie mit auf eine Skiwanderung durch sein ausgedehntes Forstgebiet. Sie halfen ihm gern bei der Wildfütterung und lernten dabei begreifen, daß der Förster mehr Heger als Jäger ist. Als sie abends heimkehrten, duftete es in der Küche so verlockend nach Großmutter Punsch. Ida Herrmann sollte, wie der Vater manchmal schmunzelnd erzählt hatte, eine Meisterin in der Zubereitung dieses Getränkes sein. Ihr Geheimnis gab sie auch ihren listig und mit dem ganzen Charme ihrer Jünglingsjahre auftretenden Enkeln nicht preis. »Wenn euch mein Punsch nicht schmeckt, Großvater und ich trinken ihn auch alleine aus!« Hartwig lachte: »Ach, Omi, ich möchte einmal erleben, wenn du einen Schwips hast!« — »So etwas gibt es bei meinem Punsch überhaupt nicht. Der ist der reinste Schlummertrunk. Und untersteh dich ja nicht wieder, solche Gelüste zu äußern. Mich beschwipst sehen zu wollen! Fragt mal euren Großvater, ob der mich schon einmal... Und überhaupt, was rede ich mit dir über solche Sachen! Du bist ja noch grün hinter den Ohren!« — »Oha, das ist aber starker Tobak,« lachte der Großvater, der darüberzu gekommen war, und klopfte sich vergnügt auf die Schenkel. Er gab der Großmutter einen freundlichen Klaps auf die Wange und lud die Enkel ein: »Kommt nur hinein in die Stube! Wir wollen es uns heute gemütlich machen!« Damit war auch die Großmutter einverstanden.

Die selbstgebackenen Schmalzkuchen dufteten nicht nur köstlich, sie schmeckten auch so. Sorgen um ihre Figur kannten die gertenschlanken Jünglinge noch nicht, und so sprachen sie den guten Sachen tüchtig zu, bis der stattliche Kuchenberg immer kleiner wurde und deutlich zu erkennen war, daß man auch den Rest noch bewältigen würde. Die Großmutter war schließlich auch kein Kostverächter, der Großvater schon gar nicht und nicht einmal durch die

Frozzeleien seiner Frau, er werde noch rund wie eine Kugel, in seiner Eßlust zu bremsen. Dazu hatte die Hausherrin einen köstlichen Kaffee gebraut, in dem man, wie sie sagte, den Löffel stehenlassen könne. Das war natürlich wie alles, was in der Stube der glücklichen Großeltern, die mit zweien ihrer Enkel Silvester feiern durften, und nicht so einsam wie die meisten ihrer Nachbarn, geredet wurde, maßlos übertrieben.

Hartwig zauberte. Zu Weihnachten hatte er einen Kasten bekommen, mit dem sich etliche Kunststücke ausführen ließen. Jens erzählte lustige Anekdoten aus der Schule. Der Großvater, ehemaliger Kapitän auf großer Fahrt und später Dozent an einer Seemannsschule, spann sein Garn, und die Großmutter wußte sich an viele drollige Erlebnisse mit ihren sieben Kindern, zumal mit dem Vater der beiden Jungen, zu erinnern. So rückte die zwölfte Stunde immer näher, und damit der Abschied vom alten Jahr. Das Bleigießen hatte nicht mehr soviel Anklang gefunden, wie sich die Großmutter das vorgestellt hatte. Da war sie kurz entschlossen in die Küche gegangen und hatte den dampfenden Punsch geholt. »Oma, du bist die Allerbeste!« hatte Jens gelacht und ihr wahrhaftig einen Kuß gegeben. »Der Schlaumeier,« war der Großvater sehr hellhörig geworden, »wenn Enkel die Oma küssen, wollen sie etwas von ihr.« — »Natürlich, Punsch, und den sollen sie auch haben.«

So saßen sie alle um den runden Mahagonitisch herum, der noch aus Großvaters Kapitänskajüte stammen sollte. Die Vorhänge waren weit geöffnet. Von den Bergen weiter entfernt sah man durch die Fenster Feuer auflodern. »Jedes Jahr begrüßen die jungen Leute das Neue Jahr auf den Bergen mit Fackeln und einem brennenden Holzstoß!« erzählte die Großmutter. »Schade, daß wir nicht dabei sein können!« bedauerte Hartwig. »Dann hättet ihr aber keinen Punsch abbekommen!« lachte der Großvater. »Da hast du auch wieder recht!«

stimmte Jens zu. »Mir gefällt es hier bei euch in der Stube nach unserm Waldgang mit dem Förster durchaus. Und wie der Punsch duftet!« — »Na, dann wollen wir ruhig schon mal anstoßen. Wenn die Glocken das Neue Jahr einläuten, haben wir bestimmt noch jeder ein Glas,« meinte der Großvater gemütlich, nahm die große Kelle und füllte ein. »Auf das, was wir uns alle wünschen: Frieden, Gesundheit und Glück! Zum Wohle!« sagte er knapp. Ida und die beiden jungen Gäste taten ihm Bescheid. Es ging lustig zu in der Großelternstube. Den Alten wärmte es das Herz, wie blank die Augen ihrer Enkel leuchteten. Die Jünglinge aber wunderten sich nicht wenig über die Munterkeit und Schlagfertigkeit von Opa und Oma.

Als das junge Jahr gerade ein paar Minuten alt war, läutete das Telefon. »Das ist bestimmt Mutti!« taxierte Hartwig. Die Großmutter nahm den Hörer ab. Richtig, die Schwiegertochter wünschte ein gesundes neues Jahr. Und dann sagte sie: »Du hast die Kinder doch hoffentlich nicht mit Alkohol traktiert, Oma?« Die staunte: »Aber, wo denkst du hin, Lisa, Alkohol! Wir haben Punsch getrunken. Laß dir nur von deinem Mann erzählen, wieviel Kräuter darin enthalten sind. Ich geb dir gern mal das Rezept!« Was die Mutter sonst noch sagte, blieb den Söhnen im Berghaus unbekannt. Die Großmutter hatte sich mit dem Hörer in das äußerste Ende der Stube zurückgezogen und nickte nur ein paarmal, ehe sie sich verabschiedete. »Opa, Hartwig und Jens lassen schön grüßen. Natürlich, wir gehen auch bald ins Bett! Frohes Neues Jahr, gute Gesundheit und Gottes Segen für euch alle! Ich lege jetzt auf. Wer zu Beginn des Jahres zu verschwenderisch mit dem Geld umgeht, das Telefonieren ist doch teuer, der kommt am Ende noch auf Schulden zu sitzen. Ja, meine es auch so. Bleibt gesund!«

Der Hörer lag wieder auf der Gabel. Hartwig war, als ob der noch ein wenig hüpfte, vielleicht vor Übermut. Beim Gutenachtsagen lachte die Großmutter ihren Mann an: »Wäre ja wohl noch schöner, wenn wir Silvester nicht mal mehr unseren Punsch trinken dürften!«

Kalender-Bestellschein

An den Verlag
Goldberg-Haynauer
Heimatsnachrichten
Postf. 21, 3000 Hannover 68

_____	Volkskalender für Schlesier 1984	DM 9,80
_____	Schlesischer Bildkalender 1984	DM 9,80
_____	Riesengebirge - Isergebirge 1984	DM 9,80
_____	Jahrbuch der Schlesier 1984	DM 8,70
_____	Der gemittliche Schläsinger	DM 10,80

Name: _____

Straße: _____

Ort: _____

(Bitte in Druckbuchstaben)

(Unterschrift)

+ Porto und Verpackung

Herzlichen Dank

allen Heimatfreunden, die uns mit Grüßen und Wünschen zum Weihnachtsfest und Neuen Jahr erfreut haben.

Hoffen wir, daß es für uns alle ein gutes Jahr wird!

Mit heimatlichen Grüßen
Ihre

Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten

Neujahrslied

Mit der Freude zieht der Schmerz
traulich durch die Zeiten,
schwere Stürme, milde Weste,
bange Sorgen, frohe Feste
wandeln sich zur Seiten.
Und wo eine Träne fällt,
blüht auch eine Rose.
Schön gemischt, noch eh wir's bitten,
ist für Thronen und für Hütten
Schmerz und Lust im Lose.
Gebe denn, der über uns
wägt mit rechter Waage,
jedem Sinn für seine Freuden,
jedem Mut für seine Leiden
in die neuen Tage!
Jedem auf des Lebens Pfad
einen Freund zur Seite,
ein zufriedenes Gemüte,
und zur stillen Herzengüte
Hoffnung ins Geleite.

Johann Peter Hebel

Dieser Ausgabe liegt die
Bezugsgeldrechnung
für 1984 bei.

**4-farbige Reliefkarte des
Riesen- und Isergebirges**

In unserer letzten Ausgabe Nr. 34/10 vom 15. 10. 1983 fragten wir wegen eines Nachdruckes der Reliefkarte vom Riesen- und Isergebirge nach dem Interesse unserer Leser. Um die Herstellung einigermaßen preisgünstig zu bewerkstelligen, müssen wir mindestens 200 Karten in Auftrag geben. Bis jetzt liegen uns jedoch erst 27 Bestellungen vor.

Falls also Interesse an dieser Reliefkarte besteht, schicken Sie uns Ihre Bestellung bitte umgehend zu, andernfalls müssen wir von einem Nachdruck absehen.

Der Preis wird sich pro Stück auf DM 22, — belaufen.

Heimatfreunde, die sich bezüglich der Reliefkarte bereits bei uns gemeldet haben, bitten wir, von einer nochmaligen Bestellung abzusehen, damit keine doppelte Vormerkung erfolgt.

Mit freundliche Heimatgrüßen
Ihre
Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten

Buchbestellung

An den Verlag
Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten
3000 Hannover 68, Postfach 21

- | | | | |
|--|----------|---|----------|
| „Mein schlesisches Lese- und Vortragsbuch“ v. Ernst Schenke | DM 19.80 | „Der Kampf um Schlesien“ von H. v. Ahlfen | DM 29.80 |
| „Das Riesengebirge in 144 Bildern“ | DM 28.80 | Große Schlesienkarte Maßstab 1:300000. Größe ca. 100 x 137 cm, 6-farbig | DM 13.00 |
| „Niederschlesien in 144 Bildern“ | DM 28.80 | Kreis Karte Goldberg-Haynau (1 : 100000) | DM 6.00 |
| „Schlesien“ Bildband von Hans Niekrawitz | DM 38.00 | Mein Ahnenpaß | DM 8.00 |
| Die Knoblauchslieder“ von Barbara Strehblow | DM 14.80 | Liebes altes Lesebuch | DM 30.00 |
| „Matka mit den bloßen Füßen“ von Erle Bach | DM 19.80 | Stätten der Erinnerung von Grundmann | DM 36.00 |
| „Brieger Gänse fliegen nicht“ von Erle Bach | DM 14.80 | „Das Riesengebirge in der Malerei der Romantik“ von Grundmann | DM 36.00 |
| „Höhen und Tiefen“ von Hanna Reltsch | DM 29.80 | „Typisch schlesisch“ von Hajo Knebel | DM 26.80 |
| „Fliegen — mein Leben“ von Hanna Reltsch | DM 29.80 | Kleine Bettliktüre für heimattreue Schlesier | DM 9.90 |
| Licht fällt auf alle Straßen“ von Hanns Kappler | DM 9.80 | „Die Reise ins Schlesienland mit Wilhelm Menzel“ | DM 32.00 |
| „Das letzte Märchen“ von P. Keller | DM 24.00 | „Letzte Tage in Schlesien“ von Dr. H. Hupka | DM 38.00 |
| „Bergkrach“ von P. Keller | DM 4.80 | „Odersaga“ von Ruth Storm | DM 32.00 |
| „Das Märchen von den deutschen Flüssen“ von P. Keller | DM 3.00 | „Schlesische Miniaturen“ von Fedor Sommer | DM 6.80 |
| „Das königliche Seminartheater“ v. P. Keller | DM 3.00 | „Neue Balkenhainer Heimat-Blätter“ - Fedor-Sommer-Gedenkhett - | DM 4.00 |
| 4-Farb-Bild von Hirschberg um 1750 | DM 25.00 | „Schlesien in Farbe“ Bildband von J. V. Golitscheck | DM 68.00 |
| Übersichtskarte Niederschlesien (Ortsnamen dt.-poln.) | DM 5.00 | „Schlesisch“ von W.E. Peuckert | DM 19.80 |
| „Bergauf und Bergab“ von Marg. Hampf-Solm | DM 5.00 | „Woll geschpelldam“ von Robert Sabel | DM 12.80 |
| Ostpreußen, Westpreußen, Pommern, Schlesien, Sudetenland 1944/1945 | DM 29.80 | „Huch de Schläsing“ von Hermann Bauch | DM 19.80 |
| „Der frohe Wandersmann“ heitere Gedichte und Balladen | DM 4.80 | „Schlisch Ihs Trumpf“ von Hermann Bauch | DM 19.80 |
| Schlesien-Lexikon | DM 35.00 | Schlesisches Kochbuch | DM 32.00 |
| „Die schönsten Sagen aus Schlesien“ | DM 12.80 | „Schlesien — Städte und Landschaften“ von Dr. H. Hupka | DM 32.00 |
| „Der blinde Jüngling“ | DM 10.80 | „Das Schlesische Jahr“ von Wolfgang v. Eichborn | DM 24.80 |
| „Lache mit Lemmel“ | DM 12.80 | „Riesengebirge in alten Ansichtskarten“ | DM 26.80 |
| „Große Deutsche aus Schlesien“ von Dr. H. Hupka | DM 32.00 | „Wir erben ein Schloß in Schlesien“ von G. v. Blomberg | DM 28.00 |
| „Die Flucht — Niederschlesien 1945“ von Rolf O. Becker | DM 36.00 | „Tausend Jahre — ein Tag“ Lebensroman der Hl. Hedwig von Ruth Storm | DM 28.00 |
| „Riesengebirge“ von J. Hoffbauer | DM 29.80 | Kreis Karte Hirschberg | DM 6.00 |
| Riesengebirge in Farbe | DM 45.00 | Kleine Bettliktüre für Leute, die noch Schlesisch rüda wie dorrhoeme | DM 9.90 |
| Histor. Heimatbildkarte Schlesien Format: ca. 50 x 58 cm | DM 17.70 | Bildwandkarte Schlesien mit 43 Städtewappen | DM 7.50 |
| „Die Warmbrunner Holzschnitzschule im Riesengebirge“ von Günther Grundmann | DM 9.80 | „Die Zillorthaler“ von Fedor Sommer | DM 9.80 |

+ Porto und Verpackg.

Name: _____

Straße: _____

Ort: _____

(Bitte in Druckbuchstaben)

(Unterschrift)

Unsere Leserreise im Frühsommer

Kommen Sie mit nach Ötz in Tirol

Vom 8. Juni bis 23. Juni 1984

Sonnig und mild ist das Klima in Ötz am Eingang des Ötztales. Bequem zum Wandern ist das sanfte Gelände und günstig die Verkehrslage. Ötz liegt 820 m hoch, der kleine Piburger See oberhalb des Dorfes zählt zu den wärmsten Naturgewässern der Nordalpen. Rund um den schlanken Kirchturm drängen sich die buntbemalten Tiroler Häuser.

Ihr Urlaubsbetreuer ist ein geborener Ötzer, er heißt Hans und kümmert sich fast um alles. Er ist Wanderführer und Bergrettermann. Er ist Foto-Experte und zeigt Ihnen die schönsten Motive. Er ist Sportsmann, Tennisspieler, Radsportler, er ist Alleinunterhalter und versteht zünftig auf der Gitarre zu spielen.

Unterhaltung: Tiroler Abende, Bauerntheater, Zitherabende, Diavorträge, 2 Nachtlokale mit täglich Tanz, Platzkonzerte.

Wir haben mehrere Pensionen mit fl. Warm- und Kaltwasser bzw. Pensionen mit Dusche reserviert. Anreisen werden wir wie immer mit dem TUI-Ferien-Express. D. h. nur 4 Personen im Abteil, große Liegebetten, Schließfach im Abteil, TUI-Treffwagen mit Bier vom Faß u. a.

Mitfahren können Sie schon ab 503,— DM ab Frankfurt. Der Preis schließt ein: Fahrt ab und bis Frankfurt, Unterkunft mit

Frühstück im Doppelzimmer mit fl. Warm- und Kaltwasser, ein Frühstück auf der Hinreise, Verzehrbon DM 5,— auf der Rückreise, Reiseleitung und ein Besuch im örtlichen Freischwimmbad.

Zusteigen können Sie in den TUI Ferien-Express in

TUI FerienExpress - Nachtfahrt

E = Erwachsene, K = Kinder 4 - 11 Jahre

Mehrp reis bzw. Abzug vom Grundpreis bei Zustieg in:

	Sitz-/Schlafabteil	E	K*
Hamburg, Lüneburg, Uelzen, Bremen (Zustieg Hannover)		+ 70	-60
Dortmund, Bochum, Essen, Duisburg, Düsseldorf, Köln, Celle, Hannover		+ 50	-70
Kreiensen, Bonn, Koblenz		+ 30	-80
Göttingen, Bebra, Fulda, Kassel (Zustieg Bebra)		+ 20	-85
Mainz, Frankfurt, Würzburg		0	-95

Zusätzliche Fahrpreismäßigung für Kinder im Ausland: 4 - 5 Jahre und 12 - 14 Jahre DM 10,—.

Tagesfahrt für südliche Zustiege

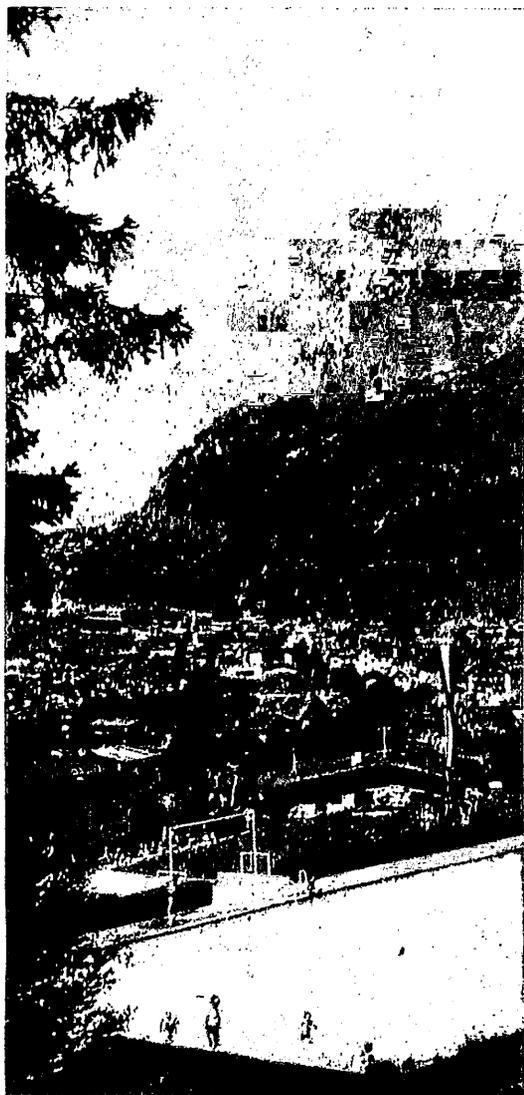
im Urlaubs-Intercity ohne Frühstück u. Verzehrbon Anreise bis Innsbruck. Anschlußfahrt mit dem Bus der Ötztaler Verkehrsgesellschaft (80 km).

Abzug bei Zustieg in:	E	K
Saarbrücken*, Homburg (Saar)*	-50	-155
Darmstadt, Kaiserslautern*, Neustadt (Weinstraße)*	-70	-165
Heidelberg/Mannheim	-80	-170
Stuttgart	-90	-175
Ulm, Nürnberg	-110	-185
Augsburg, München, Rosenheim	-140	-200
Kufstein	-160	-210

* Zustieg Mannheim

* Kojenplatz-Unterbringung = 5. Platz im Sitz-/Schlafabteil. Kinder 4 - 11 Jahre werden generell im Kojenbett untergebracht. Kinder ab 12 Jahre bei Kojenplatz-Unterbringung Abschlag vom Erwachsenenpreis je Strecke DM 40,—.

Urlaub mit der Sicherheit der TUI



Reiseanmeldung

Ja, wir fahren mit nach Ötz vom 8. — 23. Juni 1984 und melden an ab

Zustieg _____

Name: _____ Vorname: _____

Name: _____ Vorname: _____

Name: _____ Vorname: _____

Name: _____ Vorname: _____

Anschrift: Straße: _____

Ort (Plz): _____ Tel. _____

Wir benötigen _____ Doppelzimmer, _____ Dreibettzimmer, _____ Einzelzimmer

Pens. mit fl. Warmw., Frühst. 503,— Pens. Du/WC, Balk., Frühst. 583,—

Gasth. Du/WC/Balk., Halbpens. 775,— Posthotel, Du/WC, Halbpens. 854,—

Alle Preise gelten ab Frankfurt. Zu- bzw. Abschläge ab anderen Zustiegsstationen entnehmen Sie bitte vorstehender Tabelle. Gültiger Personalausweis erforderlich. Anzahlung pro Person DM 50,— entweder mit Scheck oder Überweisung auf das Konto Reisebüro Bittkau, Volksbank Hannover (BLZ 251 900 01) Kto. 423 025. Es gelten die Reisebedingungen der TUI, die mit der Anmeldung anerkannt werden.

Ort, Datum _____ Unterschrift: _____

Preise für Kinder im Zustellbett und Einzelzimmer fragen Sie bitte bei uns an.

Ihre Anmeldung senden Sie bitte an das

REISEBÜRO BITTKAU

3000 Hannover 68 · Postfach 21

Herzlichen Glückwunsch!

Die Heimatgemeinschaften und der Heimatverlag wünschen allen Geburtstagskindern und Jubilaren für Gesundheit und Wohlergehen alles Gute. Den Kranken baldige Genesung und für den weiteren Lebensweg herzliche Wünsche. Wir hoffen, daß alle Altersjubilare, besonders die, von denen wir über das Wohlergehen kaum etwas erfahren, gesund sind.



GOLDBERG

Zum 95. Geb. am 1. 2. 84 Frau Martha RINDLER, in DDR-8700 Löbau, Damaschkestraße

Zum 91. Geb. am 12. 2. 84 Frau Martha GRADSHARECK, in 1000 Berlin 20, Wustermarker Str. 15

Zum 85. Geb. am 26. 1. 84 Frau Frieda RUDOLPH, Obertor 23, in 2090 Winsen/Luhe, Borsteler Weg 42

Zum 85. Geb. am 12. 2. 84 Frau Susanne ARLT, in DDR-4407 Oranienbaum bei Dessau, Straße des 7. Oktober 41, bei Frau Schmidt

Zum 82. Geb. am 2. 2. 84 Frau Berta PFLANZ, Klosterstr. 3, in 7015 Korntal-Münchingen, Joh.-Daur-Str. 30

Zum 81. Geb. am 4. 2. 84 Frau Eva GUSKE, Warmutsweg, in DDR-2130 Prenzlau, Franz-Wienholz-Str. 21

Zum 80. Geb. am 21. 1. 84 Frau Frieda POHL, geb. Karge, Friedrichstr. 12, in 2804 Lillenthal, Jan-Reiners-Weg 22

Mit den Familienangehörigen, Verwandten und Freunden wünschen auch die Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten zu diesem Ehrenfeste viel Glück, Gesundheit und Gottes Segen.

Zum 80. Geb. am 12. 2. 84 Frau Erna TRAUTVETTER, geb. Schmidt, Sälzerstr. 12, in 3250 Hameln 5, Talstr. 26 C

Zum 76. Geb. am 27. 1. 84 Frau Elly ROSENFELD, geb. Ebert, Mathäiweg 1, in 6450 Hanau, Röntgenstr. 3 b

Zum 75. Geb. am 18. 1. 84 Herr Erich THIEHLE, in 4054 Nettetal 1, Hillenweg 14

Zum 74. Geb. am 14. 2. 84 Frau Elsbeth HOFFRICHTER, in 1000 Berlin 13, Heckersdamm 223

Zum 73. Geb. am 16. 2. 84 Frau Else TROGE, geb. Thiel, Reiflerstr. 14, in 2000 Hamburg 34, Behrmanplatz 34

Zum 70. Geb. am 7. 2. 84 Herr Dr. Helmut KLAR, Obere Radestr. 10, in 6900 Heidelberg, Klingenberg 3/3

Wer alte Brücken abbricht, muß schwimmen können.

Spruch aus Java

Das Unzerstörbare in meinem Leben

von Hanna Reitsch

jetzt als Taschenbuch lieferbar.

Preis: DM 4,80

Heimatgruppe Goldberg in Bielefeld

Am 11. Dezember fanden sich die Mitglieder und Gäste unserer Heimatgruppe zur letzten Veranstaltung des Jahres, der „Vorweihnachtlichen Feier“, zusammen. Wie in all den Jahren zuvor war auch diesmal die Beteiligung sehr groß. Fleißige Hände hatten am Vormittag die Tische mit Tannengrün, selbstgebasteltem Schmuck und Kerzen festlich geschmückt. Am Nachmittag konnten Saal und Gastzimmer kaum die Besucher fassen, die alle Platz finden wollten. Es war gerammelt voll — und dadurch vielleicht besonders anheimelnd und gemütlich.

Ein kurzer geschäftlicher Teil ging der gemeinsamen Kaffeetafel voraus. Im Schein der Kerzen führten die Gespräche hinüber zur Musik, den Liedern und Worten, die uns in das weihnachtliche Geschehen führten — hier in der Gegenwart — dort in unsere schlesische Heimat.

Musik unseres Quartetts, gemeinsam gesungene, altvertraute Weisen, frohes Spielen unseres Flötenkreises, wechselten ab mit mundartlichen Versen, kleinen Geschichten und einem weihnachtlichen Spiel. Der Höhepunkt des Nachmittags aber waren der Wechselgesang, wie er zur Weihnacht in der evangelischen Kirche zu Konradswaldau gesungen wurde, und die Erzählung „Im Namen des Friedens“ von Max Tau.

„Christen auf nach Bethlehem“, so beginnt der Wechselgesang zur Christnacht in der Konradswaldauer Kirche. Viele Konradswaldauer, die diesen Wechselgesang als Kinder in ihrer Kirche gesungen haben, fanden sich zusammen um diese alten Melodien wieder einzuüben und sie uns darzubieten. Sogar aus dem Harz und aus dem Osnabrücker Land kamen die Konradswaldauer nach Bielefeld geeilt um dabei mitzuwirken oder dem Gesang zu lauschen. So haben wir nun schon zwei heimatliche Gesänge zur Weihnachtszeit, den Schönauer und den Konradswaldauer, fest in unserem Bewußtsein. Uns kann so die Heimat im Herzen nie verloren gehen.

„Im Namen des Friedens“, diese Erzählung führte uns in die heimatlichen Berge. Führt uns zu Kindern, deren Herzen er-

füllt waren von der Sehnsucht nach Frieden. Sie gründeten einen Geheimbund und nannten ihn „Bund für den Frieden“. Alles was zu laut, unachtsam war, was weh tat, sollte verurteilt werden. In einem alten Landstreicher glaubten sie den „Friedensstörer“ gefunden zu haben. Aus seiner Lebenserfahrung konnte der Landstreicher den Kindern klarmachen, daß man Frieden zuerst bei sich selber finden muß. Alle erkennen am Ende: „Nur wer mit sich selbst Frieden schließt, kann den Frieden erreichen.“

Der Wunsch für eine frohe und gesegnete Weihnachtszeit und ein glückliches und friedvolles Jahr 1984 begleitete uns beim Auseinandergehen. R.R.

Unsere nächste Veranstaltung ist die Jahreshauptversammlung, die wir am Sonntag, dem 22. Januar 1984, um 16.00 Uhr im Restaurant „Alt-Schildesche“, Beckhausstr. 193, Bielefeld 1, durchführen. Neuwahlen finden in diesem Jahr nicht statt. Nach dem geschäftlichen Teil, den eine Jahreshauptversammlung letztlich fordert, zeigen wir Ihnen zwei Farbtonfilme über „Europa und die Europäische Gemeinschaft“. Im Juni 1984 sind die nächsten Wahlen zum Europa-Parlament. Wir behandeln also ein aktuelles Thema, das in den nächsten Monaten verstärkt in den Medien zur Sprache kommen wird.

Alle Mitglieder mit ihren Familien laden wir zu dieser Veranstaltung ein. Ein guter Besuch wäre Dank und Anerkennung durch die Mitglieder für die geleistete Arbeit des Vorstandes und aller Mitarbeiter.

Am Sonnabend, dem 18. Februar 1984, um 20.00 Uhr, findet unsere Karnevalsveranstaltung statt in den Räumen des Restaurants „Alt-Schildesche“. Fröhlich und losgelöst von den Kummernissen des Alltags wollen wir bei unserem „Kostümfest“ ein paar schöne Stunden miteinander feiern. Eine flotte Kapelle wird uns dazu den nötigen Schwung vermitteln. Gute Laune bringe jeder selbst mit! Recht viele Kostüme wären wünschenswert, sie ergeben ein farbenprächtiges Bild. Eine Tombola soll diesmal für weitere Stimmung sorgen!

Wir laden Sie mit Ihrer Familie, Ihren Freunden und Bekannten recht herzlich ein und freuen uns auf Ihren Besuch! H.R.

Heimatgruppe Goldberg in München

Am Sonntag, den 4. 12. 83 traf sich eine ansehnliche Zahl von Heimatfreunden zu einer vorweihnachtlichen Feier in der Gaststätte des Löwenbräu. Nach einleitenden Worten las Gruppenleiter E. Grüttner ein Stück von Ernst Schenke in schlesischer Mundart, bevor Landsmann H. Knappe einen Artikel über geheimnisvolle Weihnachtsvorbereitungen zu Gehör brachte und W. Groth einen Abschnitt, der die Entstehung und Herkunft des Weihnachtsliedes »Stille Nacht« zum Inhalt hatte, vortrug.

Der ernstere Teil der Feierstunde umfaßte auch das Gedenken an die im Mai dieses Jahres verstorbenen Frau Elfriede Höher, die lange Jahre als treues Mitglied der Heimatgruppe angehörte und aus Baudmannsdorf Krs. Goldberg stammte.

Als Höhepunkt einer Vorweihnachtsfeier ist natürlich das Erscheinen des Nikolaus zu betrachten, der seine Gaben in diesem Jahr weniger an Kinder als an die Senioren unter den Heimatfreunden zu verteilen hatte. Eine Tombola aus mitgebrachten Weihnachtspäckchen brachte erwartungsvolle Spannung. Zwischendurch wurden immer wieder Weihnachtslieder gesungen, die E. Grüttner auf seiner Harmonika gekonnt begleitete. Er war es auch, der zusammen mit seiner Frau die Fülle der Vorbereitungen getroffen hatte, wozu die weihnachtliche Tischdekoration mit den von ihm selbst aus Holz gebastelten und mit Kerzen bestückten Christbäumchen gehörten.

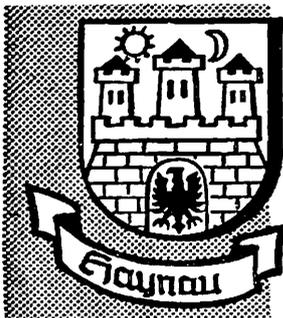
Nachdem noch ausgiebig Gelegenheit zum Plaudern gegeben war, verabschiedete man sich mit den besten Wünschen für das bevorstehende Weihnachtsfest und das Neue Jahr. HK.

Heimatgruppe Goldberg-Haynau in Braunschweig

Zu einer vorweihnachtlichen Feierstunde am 4. Advent hatte die hiesige Heimatgruppe ins Haus der Bruderschaft eingeladen. Im festliche geschmückten Raum begrüßte Hfrd. R. Vorwerk seine Landleute. Erfreulicherweise waren auch wieder 18 Hfrd. von der Kreisgruppe Bolkenhainer-Burgenland zu unserer Feierstunde gekommen. Besinnliche und gute Worte fand Hfrd. R. Vorwerk in seiner Festansprache zum bevorstehenden Weihnachtsfest.

In wohlausgewogener Folge wechselten dann die gesungenen Adventslieder und von Hfrd. vorgetragenen Weihnachtsgeschichten. Zur gemeinsamen Kaffeetafel gab es Christstollen, Mohn- und Streuselkuchen. Einige Heimatfreunde brachten dann noch etliche Geschichten in schlesischer Mundart zu Gehör, welche viel Heiterkeit hervorriefen. Hfrd. R. Vorwerk wünschte dann allen seinen Landsleuten ein besinnliches aber auch frohes Weihnachtsfest und viel Glück und allerbeste Gesundheit im kommenden Jahr.

In heimatlicher Verbundenheit
R. Vorwerk



HAYNAU

Zum 87. Geb. am 23. 1. 84 Frau Ida SCHIEDHELM, geb. Überschar, Mönchstr. 5, in 6521 Bechtheim, Marie-Luisen-Str. 32

Zum 87. Geb. am 20. 2. 84 Herrn Karl HÄUSLER, in 6070 Langen/Hessen, Im Ginsterbusch 22

Zum 82. Geb. am 18. 1. 84 Frau Anna WEBER, geb. Reiche, auch Schellendorf, in 5830 Schwelm, Flurstr. 13

Zum 79. Geb. am 31. 1. 84 Frau Friedel REICHE, geb. Kügler, Ring 29, in 8940 Memmingen, Eduard-Flach-Str. 42

Zum 77. Geb. am 12. 2. 84 Herrn Paul DRESCHER, Schützenstr. 4, in 5060 Berg-Gladbach 1, Jakob-Euler-Str. 34

Zum 75. Geb. am 27. 1. 84 Frau Frieda SCHMIDT, geb. Biel, Kirchstr., in 5830 Schwelm, Lindenstr. 5

Zum 74. Geb. am 19. 2. 84 Frau Charlotte MÄRGEL, geb. Graf, Liegnitzer Str. 15, in 6422 Herbstein, Hessenstr. 41

Zum 72. Geb. am 5. 1. 84 Frau Käthe KNOLL, geb. Hänisch, Ring 56, in 2813 Eystrup, Im Weidehof 10, bei Tochter Christel Gödje

Zum 71. Geb. am 8. 2. 84 Frau Frieda LANGE, geb. Riesenberger, Parkstr. 6, in 5650 Solingen 11, Weyerstr. 87



SCHÖNAU

Zum 85. Geb. am 23. 1. 84 Frau Hanne GRAEVE, geb. Goldmann, Ring 23, in 3257 Springe/Deister 2 OT Bennigsen, Pappelweg 2



Ihren 85. Geburtstag feiert am 23. Januar im Kreise ihrer Familie Frau Hanne Graeve, früher Schönau/Katzbach. Hanne Graeve ist in Schweidnitz geboren und kam nach ihrer Heirat als junge Frau nach Schönau, wo ihr Mann Arzt war. Sie arbeitete stets in der Praxis ihres Mannes mit und ist so nicht nur den Schönauern gut bekannt. Mit ihrer herzlichen und unkomplizier-

ten Art half sie stets, wo Hilfe nottat. Von ihren fünf Kindern, drei Jungs und zwei Mädchen, mußte sie die Jungs alle hergeben. Nach dem Krieg half sie ihrem Mann beim Aufbau einer neuen Praxis, beide fanden erst in Gestorf, später in Springe am Deister eine neue Heimat. Nach dem Tod ihres Mannes zog Frau Graeve zu ihrer jüngsten Tochter nach Bennigsen, 3257 Springe, Pappelweg 2. Dort ging sie ganz in der Sorge für die Familie auf und erlebte das Nachwachsen der jungen Generation. Ihren Geburtstag wird sie mit ihrer Familie, Töchtern, Schwiegerkindern und sieben Enkelkindern feiern.

Zum 80. Geb. am 30. 1. 84 Herrn Werner GEHRMANN, Hirschberger Str. 56, in 5000 Köln 41, Heimbacher Str. 30

Zum 80. Geb. am 17. 2. 84 Frau Gertrud HELWIG, geb. Helbig, Ring Nr. 4, in 4770 Soest/Westf., Paradieser Weg 9

Zum 79. Geb. am 17. 1. 84 Frau Helene JÄKEL, geb. Ander, Ring Nr. 43, in DDR-9262 Frankenberg 1, Feierabendheim Lützelhöhe

Zum 75. Geb. am 11. 2. 84 Frau Margarete SCHOLZ, geb. Hahm, Ring 34, in 5508 Hermeskeil, Kranicher Str. 9

Zum 72. Geb. am 17. 2. 84 Frau Ursula SCHUMACHER, geb. Daust, Goldberger Str. 15, in 4937 Lage/Lippe, Octternbachstr. 35

Zum 70. Geb. am 9. 2. 84 Frau Käthe ROSS, geb. Mieruch, Hirschberger Str. 52, in 8800 Ansbach/Mittelfr., Feuchtwanger Str. 97

Zum 60. Geb. am 21. 1. 84 Herrn Alfred WITTEW, Burgplatz 8, in 5308 Rheinbach, Leber Str. 11

Zum 55. Geb. am 5. 2. 84 Frau Käthe KLINGELSTEIN, geb. Wittwer, Ring 38, in 3012 Langenhagen, Planckstr. 2

Zum 55. Geb. am 16. 2. 84 Frau Sigrud SCHNEIDER, geb. Beer, Ring 28, in 3360 Osterode am Harz 1, Blumenstr. 12

Zum 50. Geb. am 26. 1. 84 Frau Gerda ENGLER, geb. Gencis (Ehefrau von Wolfgang Engler), Hirschberger Str. 37, in DDR-4305 Gernrode (Harz), Harzweg 2



Diese Aufnahme mit Schülerinnen und Schülern der kath. Schule Schönau entstand 1931. Foto eingesandt von Frau Gretel Sturm geb. Feulner, 8709 Rimpf, Schäferestr. 15

ALT-SCHÖNAU

Zum 91. Geb. am 29. 1. 84 Frau Emma STAHN, in 2300 Kiel, Russer Weg 9 bei Tochter Frau Elfriede Kittler

Zum 87. Geb. am 11. 2. 84 Frau Martha THÄSLER, geb. Peukert, und zum 85. Geb. am 8. 2. 84 ihrem Ehemann Herrn Reinhold THÄSLER, in 2175 Cadenberge N. E., Alter Postweg 88

Zum 83. Geb. am 23. 1. 84 Frau Frieda RÜFFER, in 3421 Barbis/Harz, Oderfeldstr. 40

Zum 83. Geb. am 9. 2. 84 Frau Ida TSCHENTSCHER, in 8550 Forchheim, Bayreuther Str. 125

Zum 81. Geb. am 27. 1. 84 Frau Aline BARTEL, geb. Beer, in DDR-1930 Wittstock-Dosse, Straße der deutsch-sowj. Freundschaft 64

Zum 78. Geb. am 18. 1. 84 Frau Hedwig TSCHENTSCHER, in 8772 Markttheidenfeld/Main, Lehmgrubenstr. 18

Zum 77. Geb. am 8. 2. 84 Frau Käthe GENIESER, in 4804 Vermold, Schwedengarten 8

Die
**GOLDBERG-HAYNAUER
HEIMATNACHRICHTEN**
informieren
alle Heimatfreunde
in Wort und Bild!

Zum 77. Geb. am 15. 2. 84 Herrn Artur THOMAS, in 4424 Stadtlohn, Schubertstr. 5

Zum 76. Geb. am 23. 1. 84 Herrn Linus AUST, in 4961 Gellendorf, Vogelbusch

Zum 73. Geb. am 26. 1. 84 Frau Frieda MEHWALD, in 2170 Hemmoor/Basbeck, Bei den Eichbäumen 42

Zum 72. Geb. am 29. 1. 84 Frau Rita GEISLER, geb. Bruchmann, in 2179 Odisheim über Otterndorf 177

Zum 71. Geb. am 15. 2. 84 Herrn Friedrich MEHWALD, in 8581 Creußen, Stockheim 27

Zum 60. Geb. am 19. 1. 84 Frau Irmgard PAUTSCH, geb. Fiebig, in 3181 Groß-Twülpstedt 6, Dorfstr. 28

Zum 60. Geb. am 17. 2. 84 Frau Johanna MERTING, geb. Förster, Schloßstr., in DDR-7704 Laubusch, Kr. Hoyerswerda, Ernst-Thälmann-Str. 3

Zum 55. Geb. am 31. 1. 84 Frau Elli BEIDERBECK, geb. Schubert, in 4800 Bielefeld 1, Schildescher Str. 91

Einladung

Liebe Alt-Schönaauer, liebe Gäste, unser zweites Ortstreffen rückt näher. Die zwei Jahre sind um. Am Sonnabend, dem 17. 3. 1984, ist es wieder soweit.

Da wir von den Räumlichkeiten wie von der Verpflegung her vor zwei Jahren gut gefahren sind, habe ich wieder die Euch bereits bekannte Gaststätte »Haus Mühlenweg« in Bielefeld-Milse, Elverdisserstr. 29, festgemacht. Das Lokal bzw. der Saal steht uns ab 10.00 Uhr zur Verfügung. Ich möchte Euch alle bitten, mir SOFORT Bescheid zu geben, mit wieviel Personen Ihr Euch beteiligt und wer zu Mittag essen möchte.

Das Lokal ist leicht zu finden. Es liegt dicht an der B 61 zwischen Herford und Bielefeld. Am Milser Krug abbiegen. Parkplatz ist genügend vorhanden. — Mit der Straßenbahn Linie 2 in Richtung Milse bis Endstation und nur wenige Minuten geradeaus.

Anmeldungen möglichst bis Anfang Februar 1984 an

Helmut Müller

Ehlentruper Weg 16, 4880 Bielefeld 1
Telefon (05 21) 17 47 02

ALZENAU

Zum 60. Geb. am 15. 1. 84 Herrn Siegfried REICHEL, in DDR-8019 Dresden A 19 (?)

Zum 55. Geb. am 9. 1. 84 nachträglich Herrn Herbert RAUPACH (Mühle), in 5156 Kaster, Anton-Heinen-Str. 2

und zum 50. Geb. am 1. 1. 84 nachträglich seiner Schwester Ursula

BAUDMANNSDORF

Zum 72. Geb. am 16. 2. 84 Frau Frieda WEINKNECHT, geb. Krusche, in 5983 Balve-Mellen, Zum Knapp 13

BIELAU

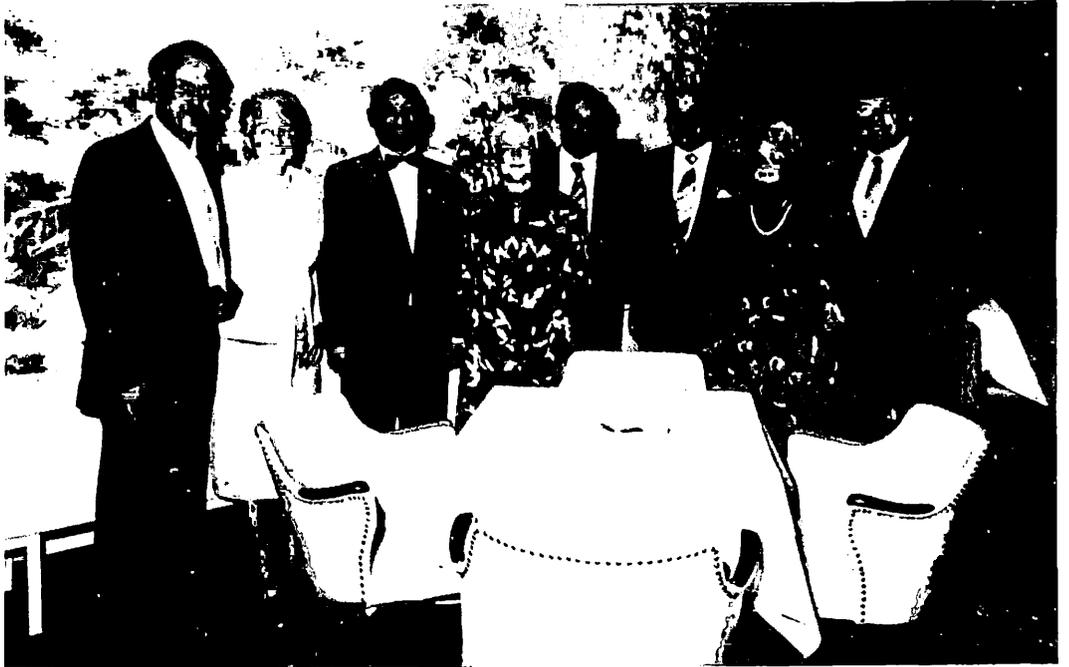
Zum 87. Geb. am 25. 1. 84 Frau Else STUMPE, geb. Walter, Lübener Str. 1, in 8632 Neustadt/Coburg, Marienstr. 7

BISCHDORF

Zum 55. Geb. am 4. 2. 84 Frau Ursula HÖLZER, geb. Ossig, Nr. 33, in 5250 Engelskirchen-Hardt

DOBERSCHAU

Zum 73. Geb. am 3. 2. 84 Frau Herta HERTWIG, geb. Sauer, in 4787 Geseke, Mühlenstr. 14



Im Kreise ihrer Alt-Schönaauer feierten die Eheleute Gerhard Rüffer und Frau Bernadine, 4426 Vreden, Paul-Keller-Str. 10, ihre „Silberhochzeit“. Von links nach rechts: Der Silberbräutigam, Lotte Hampel, Hermann Umlauf, Lotte Knobloch geb. Rüffer, Günther Umlauf, Günther Beer, Eheleute Dorchen und Erich Wahn. Sie grüßen auf diesem Wege alle Heimatfreunde und freuen sich schon heute auf das Ortstreffen Mitte März 1984 in Bielefeld.

EICHHORST

Zum 87. Geb. am 1. 2. 84 Herrn Paul KAULISCH, in 1000 Berlin 28, Alt Lübars 28

FALKENHAIN

Zum 85. Geb. am 16. 2. 84 Frau Ida HEPTNER, in 5176 Wiehl, Am Lindenberg 11

Zum 82. Geb. am 10. 2. 84 Frau Margarete SIEBELT, in DDR-8400 Riesa, Schwalbenweg 2

Zum 81. Geb. am 1. 2. 84 Frau Anna FRANZ, ohne Anschrift

GEORGENTHAL

Zum 70. Geb. am 11. 1. 84 nachträglich Frau Else GERSTMANN, in 3538 Marsberg 2 - Bredelar, Zur Osterwiese 48

GIERSDORF

Zum 83. Geb. am 1. 2. 84 Herrn Bruno TÖPSCH, Rothbrünnig, in DDR-5000 Erfurt

Zum 81. Geb. am 8. 2. 84 Frau Hildegard GILKE, in DDR-4860 Hohenmölsen

Zum 79. Geb. am 24. 1. 84 Frau Elisabeth AUST, in Borsum

Zum 79. Geb. am 27. 1. 84 Herrn Paul FREUDENBERG, in 3252 Bad Münden/Deister 1

Zum 77. Geb. am 27. 1. 84 Frau Frieda FIEBIG, in Warpstedt

GÖLLSCHAU

Zum 81. Geb. am 30. 1. 84 Frau Franziska VORWERK, in 3300 Braunschweig, Altstadtmarkt 10

Zum 50. Geb. am 17. 1. 84 Herrn Erhard SCHAUBE (Enkelsohn von Jeltsch), in 3156 Hohenhameln, Im Felde 1

GRÖDITZBERG

Zum 75. Geb. am 31. 1. 84 Frau Ruth BUCKWITZ, geb. Kanow, in 3130 Lüchow, Kirchstr. 15

Göllschau

Die Heimatgemeinde Göllschau lag an der Kunststraße, welche an die Stadtgrenze Haynau/Schl. führte und den Flußlauf der Schnellen Deichsa den Ortsteil zu beiden Seiten trennte. Kurz vor Ausgang des Ortes kreuzte die zweigleisige Eisenbahnlinie, welche von Liegnitz über Sagan-Sommerfeld nach Berlin zu führte.

Kommunalpolitisch war der Ort mit der Nachbargemeinde Michelsdorfer Vorwerke in einem Amtsbezirk XVI Amtssitz Göllschau zusammengestellt, während die Verwaltung eines jeden Ortes den zuständigen Bürgermeistern unterstellt war.

Die Einwohnerzahl von Göllschau betrug 980, während in Michelsdorfer Vorwerke über 300 Personen verzeichnet waren.

In Anbetracht dessen, daß man im Reichsgebiet bereits dazu übergegangen war, diese Dienststellen in hauptamtliche Stellen umzubilden und die Bezeichnung Amtsbürgermeisteramt einzuführen, sollte man auch in unserem Bereich dazu übergehen und die entsprechenden Beschlüsse fassen. Da nun die Nachbargemeinde Bärs-

dorf-Trach am Ende des Kreisgebietes lag und einen eigenen Amstbezirk bildete, sollte dieser Amstbezirk im vorgenannten Bezirk im Amtersuchen mit einbezogen werden und in der Beschlußfassung dieser Antrag der Aufsichtsbehörde zur Genehmigung zugeleitet werden.

Da Göllschau überwiegend ländlichen Besitz nachwies und im Ort zwei Rittergüter hatte, konnte die arbeitende Bevölkerung in der Landwirtschaft beschäftigt werden. Saat- und Viehzucht, Kartoffel- und Zuckerrübenanbau galten als ständige Ernährungsquelle.

Die männlichen Arbeitssuchenden fanden in der nahegelegenen Stadt Haynau oder einem anderen Industriebetrieb einen geeigneten Arbeitsplatz (Papier- oder Zuckerfabrik, Eisenbahnbereich oder dergl.).

Im Ort selbst waren außerdem zwei Wassermühlen, die Wasser oder Turbinenantrieb hatten (Tagesleistung 5 Tonnen Getreide), 2 Schmiedestellen, 2 Stellmacherbetriebe, 2 Kolonialwarengeschäfte, 1

Mächtige, die sich langweilen, sind gefährlich.

Strindberg

Dampfbäckerei, 2 Fleischergeschäfte, 2 Tischlereibetriebe, Schuhmacher, Sattler, Friseurgeschäft, 4 Gaststätten (eine davon mit Saalbetrieb), Posthilfsstelle und am Bahnhof eine Zementwarenfabrik. Der Bahnhof lag an der Kunststraße, die von Haynau nach der Stadt Lüben zu führte.

Nicht zu vergessen sei die im Ort befindliche dreiklassige Volksschule, mit 3 Lehrkräften besetzt, die ev. Kirche mit einem ev. Pastor. Zu erwähnen wäre noch die im Ort befindliche Frei. Feuerwehr, die über eine Motorspritze und einen Lkw verfügte, und die Spar- und Darlehnskasse Göllschau.

Allen Göllschauer Heimatfreunden wünscht ein glückliches, gesundes Neues Jahr

Euer Gerhardt Höfig

HARPERSDORF

Zum 80. Geb. am 6. 2. 84 Frau Martha LANGE, geb. Pörmann, in 5100 Aachen, Schönradstr. 19

Zum 78. Geb. am 17. 2. 84 Herrn Erich WEINHOLD, in 3220 Alfeld/Förste, Lindtorf 16
Zum 76. Geb. am 27. 1. 84 Frau Helene KLEMM, geb. Teichmann, in 3155 Edemissen

Zum 72. Geb. am 2. 2. 84 Frau Hilda SCHOLZ, geb. Zölfel, in 5912 Hilchenbach, Erzebachsiedlung

Zum 71. Geb. am 27. 1. 84 Frau Selma RABE, geb. Püschel, in 5927 Erndtebrück, Hachenbergstr. 15

Zum 70. Geb. am 10. 2. 84 Herrn Richard RUFFERT, in 5927 Erndtebrück, Kampenstr. 25

Achtung Harpersdorfer und Umgebung!

Fahrt in die alte Heimat im Juli 1984!

Wiederholt bin ich in letzter Zeit angesprochen worden, ob eventuell nochmals eine Fahrt in die alte Heimat geplant sei. Ich habe nun diesen Denkanstoß angenommen und inzwischen die erforderlichen Schritte eingeleitet. Die Vorplanung sieht also vor, daß bei genügender Beteiligung, mindestens 35 Personen, etwa in der 1. Juli-Woche (1.—7.) gefahren werden soll.

Nun liegt es also an den Interessierten, von diesem Angebot Gebrauch zu machen. An dieser Fahrt können nicht nur Harpersdorfer teilnehmen, z. B. auch interessierte Heimatfreunde aus Pilgramsdorf, Hermsdorf a. K., auch Probsthain usw. Diese Dörfer liegen ja alle an der Strecke. Ich darf also bitten, Meldungen bis zum 1. März an meine Adresse aufzugeben. Nach Eingang der Meldungen ergibt sich die Teilnehmerzahl, die auf 50 Personen (Fassungsvermögen des Reisebusses) begrenzt ist.

Nähere Einzelheiten über Reisekosten, Unterbringung und den genauen Termin können ab Februar 1984 bei mir erfragt werden.

Ich darf nun im Interesse der schon vorliegenden Anfragen hoffen, daß genügend Teilnehmer zusammenkommen. Ich hoffe, einigen Heimatfreunden hiermit eine gute Nachricht übermittelt zu haben.

Mit freundlichen heimatverbundenen Grüßen,

Euer Walter Schröter

Wilhelmstr. 5, 5927 Erndtebrück
Telefon 0 27 53 / 20 70

Jahreswechsel

Der Kinder Freud und Leid

Bevor ich zum eigentlichen Thema kuma will, muß ich erschte was vurneweg derzähl'n, eben wie dar Heidrich Gottlieb mei Stiefgrußvoater wurde. Meine Grußmutter mitterlicherseits un dar Heidrich Gottlieb woarn Geschwister. Dar Heidrich Gottlieb hoatte de Wirtschaft, hinga ei der Ecke, was noach Pilgersdorf (Pilgramsdorf) un Horpelsdorf (Harpersdorf) gieht. Wie nu seine erschte Frau gesturba woar, heiratete ar meine Grußmutter väterlicherseits. Alsu woarn mer duppelte Verwoandte. Dar Heidrich Gottlieb hoatte enn Sohn an eene Tochter. Menne Mutter und Gottliebs Tochter woarn alsu Kusina. Durch die Huxt woar alsu mei Voater dar Stiefsuhn vum Heidrich Gottlieb an mei Stiefgrußvoater. Seine Tochter heiratete dan Lehrer Irmer, dar nu mei Unkel wurde.

Wie dann seine zweete Frau, bzw. meine Grußmutter väterlicherseits gesturba woar an au der Sohn an die Tochter, die an Lehrer Irmer geheirrotet hatte, verkeefte er im die Joahrhundertwende seine Wirtschaft an a Voater meiner jitzigen Fau, an a Friedrich Rudolf . . .

Dar Heidrich Gottlieb zug doamals zum Dehmel Schmied, woas später bei Eckerts Hermann woar, und hoatte eene Wirtin, wie es doamals hieß. Nu kumm ich olmälich zu dam, woas ich eegentlich schreiba wullte. Dar Lehrer Irmer schrieb olle Joahre vur a Weihnachtsferien an sugenannta Weihnachtswunsch uff die Woandtofel ei der Schule. Mir älteren Joahrgänge schreiba doas ab an mußta dann doas eisetza fier wan doas sein sulde, fer die Grußeltern, Voater undsowetter.

Ma ging don ei die Masserschmiede zu Machurisch, die ebens nebabei en Kroamloda hoatte wie ma domals soate, später woars Masserschmieds Richard bzw. Matternsch Richard. Durte keefta ma sich anne **Neujahrsglückwunschoarte**, oam Randerim weiß gepreßt fier 1 Biema oder eene mit Guldroid gepreßt fier 25 Pf.

Ich keefte ebens fier a Grußvoater eene für 25 Pfennige. Dar Sinn dar Sache woar ju, doas ma bei der Ieberreichung vum Neujahrswunsch woas ei die Hand gedrickt kriegte.

HOCKENAU

Zum 88. Geb. am 16. 1. 84 Frau Frieda KIRSCH, in DDR-1540 Falkensee, Pflegeheim Ruppinerstr.

Zum 76. Geb. am 7. 2. 84 Frau Frieda JÄKEL, geb. Müller, in 4777 Welter Kr. Soest
Zum 75. Geb. am 28. 1. 84 Frau Hedwig ESSER, geb. Baumert, in 4150 Krefeld, Am Kinderhort 15

HOHENLIEBENTHAL

Zum 83. Geb. am 28. 1. 84 Frau Berta WILLER, geb. Wildner, in 4800 Bielefeld, Walkenweg 14

Zum 82. Geb. am 10. 2. 84 Herrn Willi KOCH, in DDR-3720 Blankenburg, Regensteinweg 1

Zum 81. Geb. am 27. 1. 84 Herrn Richard WITTEW, in 8501 Schwaig b. Nürnberg, OT Johannisthal, Friedenstr. 14 b

Zum 80. Geb. am 19. 1. 84 Frau Ida KINDLER, geb. Beer, in 4540 Lengerich/Westf.

Zum 75. Geb. am 22. 1. 84 Frau Elfriede THIEMT, geb. Göhlich, in 3355 Kalefeld 2 - Sebexen, Gandersheimer Str. 14

Doas Neujahr koam an ab gings zum Grußvoater, eben zum Heidrich Gottlieb. Ich gratelierte an ieberrechte menn' Neujahrswunsch. Ar hoatt an gelasa an led an weg an soate zu senner Wirtin, Frau Renner hieß sie, »macha Sie dam Junga an Koffee an enn Kucha derzu.« Ich langte zu, de Zeit verging an ich duchte jitzt mußte de wieder Heem gieh'n. Oaber dar Grußvoater rierte sich nee. Ich ging mit saurer Miene wieder Heem. Derheeme meente ich: »Dam Grußvoater schreib ich keen Neujahrsguß nimmeh!«

Doas Jahr verging, is wurde wieder Weihnachts, dar Lehrer Irmer machte wieder doasselbe. Ich brauchte diesmoal kee Buch nee zum Obschreiba. Dar Lehrer Irmer, mei Unkel, meente ieber mich: »Willste denn nee schreiba?« »Nee,« meente ich, »ich schreib kenn nimmeh.« Dar Unkel Irmer meente: »Du mußst duch dam Grußvoater enn Neujahrsglückwunschoarte schreiba.«

Wies immer is, zureda hilft, alsu schrieb ich ebens wieder enn Glückwunsch. Ei dar Masserschmiede keefte ich wieder enne Glickewunschkoarte fier 25 Pfennige.

Am Neujahrsmurga doasselbe wie litztes Jahr. Die Wirtin mußte wieder Koffee an Kucha bringa. Nach eeniger Zeit meente ich« »Nu war ich ock wieder gieh'n.« Do grief der Grußvoater ei die Toasche an meente: »Hie hußte de finf Biehma, Du hußt ju vorm Joahre nischte gekriegt!« Doas woar grode su viel, wie die beeda Koarta gekußt hoan. Is woar is letzte Moal, denn uf Ustern ging ich aus dar Schule.

Doas sein jitze mehr als 70 Joahre her, aber vergessa hoab ich doas noch nee. Ich huffe an winsche, doas sich mei Geschreibsel geluhnt hoat an doas is ei dan Guldbarger an Haynauer Heemtenachrichta veröffentlicht wird. Ich grieff Euch oalle recht herzlich

*Euer Wilhelm Rothmann
aus Hockenau*

Nu kinnt Ihr olle lasa, woas dar Rothmann Wilhelm geschreiba hoatt. Ar is nu schunt 86 Jahre, an beteiligt sich immer noch a insam Blättl, dafier wulln mer ihm danka. (Der Herausgeber)

Zum 75. Geb. am 8. 2. 84 Herrn Leonhard MACK, in 3422 Bad Lauterberg 1, Lessingstr. 2

Zum 73. Geb. am 20. 2. 84 Frau Berta PISCHNY, geb. Frömberg, in 4836 Herzebrock 2, St.-Norbert-Str. 8

Zum 72. Geb. am 17. 2. 84 Frau Meta THIEMT, geb. Beer, in 3202 Bad Salzdetfurth, Ahornallee 16

Zum 72. Geb. am 18. 2. 84 Frau Martha KONRAD, geb. Herbst, auch Tiefhartmannsdorf, in 4540 Lengerich/Westf., Ladbergerstr. 44

Zum 71. Geb. am 8. 2. 84 Frau Klara MEFFERT, geb. Ruffer, in 2800 Bremen 1, Weizenkampstr. 142

Zum 70. Geb. am 17. 1. 84 Herrn Fritz WASCHIPKI, in 4134 Rheinberg/Westf., Johannes-Laer-Str. 46

Zum 70. Geb. am 4. 2. 84 Frau Frieda FRÖMBERG, geb. Beer, in 4540 Lengerich/Westf., Osterkamps-Kamp 23

Zum 60. Geb. am 1. 2. 84 Herrn Günther GRÜNDEL, OT Johannisthal, in 4000 Düsseldorf 1. Marienstr. 21

JOHNSDORF

Zum 80. Geb. am 6. 2. 84 Frau Meta GRALLERT, geb. Porrmann, in 4533 Laggenbeck/Westf., Freiherr-vom-Stein-Str. 69

KAUFFUNG

Zum 90. Geb. am 18. 2. 84 Herrn Martin LANGER, Hauptstr. 55, in 8643 Hain 4, Post Küps

Zum 89. Geb. am 15. 2. 84 Frau Gertrud GEISLER, geb. John, Tschirnhaus 2, in 8647 Stockheim/Reitsch, Glosbergerstr. 4

Zum 85. Geb. am 30. 1. 84 Frau Hedwig OPITZ, geb. Friemelt, Hauptstr. 214, in 3204 Nordstemmen, Oder-Neiße-Weg 45

Zum 84. Geb. am 17. 2. 84 Frau Selma MENZEL, geb. Mehwald, Schulzengasse 13, in 5902 Netphen-Deuz, Irle-Siedlung 6

Zum 81. Geb. am 14. 2. 84 Frau Elfriede DECKWER, geb. Linke, in 4400 Münster, Gorderelerstr. 1/103

Zum 81. Geb. am 19. 2. 84 Frau Selma SZYMANSKI, geb. John, Hauptstr. 99, in 8640 Kronach - Gehülz - Brand 295

Zum 80. Geb. am 21. 1. 84 Frau Frieda TRAUSE, geb. Zobel, Hauptstr. 199, in 8591 Brand/Oberpf., Fuhrmannsreuth 13

Zum 79. Geb. am 6. 2. 84 Herrn Willi WOLF, am Bahnhof Nieder-Kauffung 5, in 5810 Witten/Ruhr, Oberstr. 50

Zum 79. Geb. am 2. 2. 84 Frau Selma APEL, geb. Doms, Lest-Kauffung, in 6340 Dillenburg, Hollerstr. 1

Zum 77. Geb. am 31. 1. 84 Frau Gertrud FRÖHLICH, geb. Leppin, Hauptstr. 202, in 7560 Gaggenau, Waldstr. 46

Zum 76. Geb. am 12. 2. 84 Frau Frieda HANDKE, geb. Püschel, Hauptstr. 12, in 5910 Kreuztal-Buschhütten, Hüttenstr. 13

Zum 75. Geb. am 20. 2. 84 Frau Frieda NARR, geb. Handke, Hauptstr. 12, in 5910 Kreuztal-Buschhütten, Liesewaldstr. 38

Zum 74. Geb. am 11. 2. 84 Frau Helene DIENST, geb. Kahlert, An den Brücken 14, in 4130 Moers 2, Drinhausstr. 35

Zum 73. Geb. am 24. 1. 84 Herrn Dr. Karl-Heinz BURKERT, Hauptstr. 210, in 7050 Waiblingen, Eichendorff-Str. 10

Zum 73. Geb. am 4. 2. 84 Frau Gertrud SYGOR, geb. Stief, Kirchsteg 6, in 5880 Lüdenscheid, Bayernstr. 37

Zum 73. Geb. am 8. 2. 84 Herrn Paul LUDWIG, (Ehemann von Elisabeth, geb. Kanja), Dreihäuser 7, in 4800 Bielefeld 1, Am Pfarracker 40 d

Zum 73. Geb. am 20. 2. 84 Frau Else HOLZBECHER, geb. Zimmerling, Hauptstr. 180, in 3361 Förste/Harz, Ochsenegasse 12

Zum 72. Geb. am 23. 1. 84 Herrn Kurt FRIEBE, Hauptstr. 104, in 6790 Landstuhl, Sonnenstr. 12

Zum 72. Geb. am 27. 1. 84 Frau Frieda CENKOWSKY, geb. Hansch, Hauptstr. 20, in 3363 Eisdorf, Steinweg 2

Zum 72. Geb. am 2. 2. 84 Frau Erika ALT, geb. Weber, Hauptstr. 88, in 4130 Moers 1-Vinn, Leibnizstr. 6

Zum 71. Geb. am 25. 1. 84 Frau Dora PÄTZOLD, geb. Hainke, Hauptstr. 227, in 3212 Gronau/Leine, Steintorstr. 6

Zum 71. Geb. am 2. 2. 84 Frau Frieda BREITER, geb. Renner, Hauptstr. 104, in 5104 Eilendorf, Rochusstr. 61

Zum 70. Geb. am 11. 2. 84 Frau Margarete SCHMIDT, Kirchsteg 2, in 1000 Berlin-Lichterfelde, Bäckerstr. 8

Zum 65. Geb. am 13. 2. 84 Herrn Heinrich HANDKE, Hauptstr. 12, in 5910 Kreuztal, Danziger Str. 9

Zum 60. Geb. am 31. 1. 84 Herrn Günter HANSEL, Hauptstr. 42, in 5104 Eilendorf b/Aachen, Marienstr. 18

Zum 60. Geb. am 4. 2. 84 Herrn Walter KLEINERT, Randsiedlung 7, in 5603 Wülfrath, Lindenstr. 4

Zum 55. Geb. am 29. 1. 84 Herrn Reinhard HOFFMANN, Hauptstr. 69a, in 6750 Kaiserslautern, Hasenstr. 34

Zum 55. Geb. am 16. 2. 84 Frau Hildegard HARTMANN, geb. Müller, Hauptstr. 16, in 5090 Leverkusen 1, Bismarck-Str. 43

Zum 55. Geb. am 3. 2. 84 Frau Marianne SKUPIN, geb. Kuhnt, Randsiedlung 11, in 3101 Meißendorf, Langestr. 12

KLEINHELMSDORF

Zum 82. Geb. am 22. 1. 84 Frau Monika GRÜNDEL, geb. Arnold, in 3201 Giesen OT Groß-Förste, Im Meere 12

Zum 81. Geb. am 17. 2. 84 Herrn August LANGE, in 4800 Bielefeld 1, Hellweg 32, Wilhelm-Augusta-Stift

Zum 78. Geb. am 30. 1. 84 Herrn Franz FLADE, in 4440 Rheine 11, Rektor-Kuper-Str. 25

Zum 70. Geb. am 14. 2. 84 Frau Frieda HAUPTMANN, geb. Seifert, in 4800 Bielefeld 1, Petristr. 25

KONRADSWALDAU

Zum 85. Geb. am 12. 2. 84 Herrn Oskar NIXDORF, in 4800 Bielefeld 1, Hagenkamp 37



Diese Feldpostkarte mit Poststempel vom 31. 5. 1916 wurde uns von Frau Frieda Weichert, 4540 Lengerich, Saerbecker Damm 24, eingesandt.

KREIBAU

Zum 60. Geb. am 6. 2. 84 Frau Gertrud PAWEL, geb. Schöps, in 2849 Visbek 1, Halter

Zum 60. Geb. am 10. 2. 84 nachträglich Herrn Walter GRELL, in 3201 Söhlde 4, Betttrum, Lappenberg 7

LEISERSDORF

Zum 86. Geb. am 9. 2. 84 Frau Eva SCHWABE, in DDR-4851 Pretsch Kr. Hohemölsen, Postfach 78

Zum 75. Geb. am 15. 2. 84 Frau Hildegard RADISCH, 3209 Wendhausen-Schellerten, Krugkamp 7

Zum 65. Geb. am 8. 2. 84 Frau Frieda WEHNERT, geb. Zenker, in 6994 Niederstetten/Würt., Meisenweg 22

Zum 55. Geb. am 10. 2. 84 Herrn Paul HÄRTEL, in 8500 Nürnberg 10, Friedrichstr. 36

Zum Geburtstag am 10. 2. 84 Herrn Paul HÄRTEL, in 8500 Nürnberg, Friedrichstr. 36

LOBENDAU

Zum 85. Geb. am 7. 2. 84 Herrn Oskar BEUL, in 1000 Berlin 30, Kirchbergstr. 15/16

Zum 83. Geb. am 14. 1. 84 nachträglich Herrn Oswald JUNGER, in DDR-8047 Dresden, Donserstr. 237

Zum 83. Geb. am 23. 1. 84 Frau Agnes GEISLER, geb. Kahms, in DDR-2801 Brenz b. Ludwigslust

Zum 82. Geb. am 14. 2. 84 Herrn Helmut PIESKER, in 3200 Hildesheim, Leibnizstr. 13

Zum 82. Geb. am 19. 2. 84 Frau Minna LAMPRECHT, geb. Sauer, in 4440 Rheine 11, Am Kellersberg 13

Zum 78. Geb. am 5. 2. 84 Frau Anna HANNEWÄHLER, geb. Börner, in 4800 Bielefeld 1, In den Barkwiesen 46

Zum 78. Geb. am 5. 2. 84 Frau Anna BÖRNER, in 4800 Bielefeld 1, In den Barkwiesen 46

Zum 73. Geb. am 25. 1. 84 Frau Elsbeth MENZEL, geb. Pätzold, in 4800 Bielefeld 1, Friedrich-Schultz-Str. 28

Zum 73. Geb. am 8. 2. 84 Frau Frieda WEICHERT, geb. Rehnert, in 4540 Lengerich, Saerbecker Damm 24

Zum 72. Geb. am 9. 2. 84 Frau Hedel SELIGER, geb. Kuppe, in 5100 Aachen, Melatenerstr. 112

Zum 72. Geb. am 14. 2. 84 Herrn Helmut PIESKER, in 3200 Hildesheim, Leibnizstr. 13

Zum 50. Geb. am 4. 2. 84 Herrn Martin KÄSE, in 5185 Stöckach, Unt. Kirchweg 17

WICHTIG!!!

Aufgrund besonderer Umstände mußten wir unser Domizil nochmals verlegen.

Unser Büro befindet sich nunmehr in

**3000 Hannover 61
(Misburg)
Wilhelm-Tell-Straße 2**

Die Postanschrift ist unverändert:

**Postfach 21
3000 Hannover 68**

Da die Post für unseren Anschluß eine Kabelverlegung vornehmen muß, sind wir vorübergehend unter der

TEL.-NR. 05 11 / 58 62 42

erreichbar.

Sobald diese Arbeiten beendet sind, informieren wir Sie wieder.

Zum 72. Geb. am 8. 2. 84 Frau Grete ARLT, geb. Winkler, in 4179 Weetze, Matthias-Claudius-Str. 3

Zum 72. Geb. am 15. 2. 84 Herrn Fritz ARLT, in 4179 Weetze, Drosselweg 13

Zum 70. Geb. am 2. 2. 84 Herrn Otto BOCK, in 5992 Nachrodt-Einsal, Bachstr. 17

Zum 60. Geb. am 24. 12. 83 nachträglich Herrn Gotthard BOCK, in 5992 Nachrodt-Einsal, Bachstr. 18

Zum 55. Geb. am 1. 2. 84 Frau Lenchen BÄNSCH, geb. Nitsche, in 5992 Nachrodt-Einsal, Helbeckerweg 17

LUDWIGSDORF

Zum 55. Geb. am 19. 2. 84 Frau Marianne KIRCHHEIM, geb. Kuhnt, in 4390 Gladbeck, Breukerstr. 7

Berichtigung:

In unserer Dezember-Ausgabe gratulierten wir versehentlich Herrn Konrad SCHÖPS, 4540 Lengerich/Westfl., Bahnhofstr. 7, zum 80. Geburtstag am 23. 12. 83. Herr Schöps ist vor 2 Jahren verstorben.

MÄRZDORF

Zum 87. Geb. am 21. 1. 84 Frau Selma KRETSCHMER, in DDR-8501 Hauswalde b. Dresden, bei Sohn Günter

Zum 78. Geb. am 20. 2. 84 Herrn Willi SCHOLZ, und zum 72. Geb. am 22. 1. 84 seiner Frau Frieda SCHOLZ, geb. Kretschmer, in DDR-5801 Hauswalde b. Dresden

75. Geburtstag feiern am 27. 1. 84 Herr Wilhelm TRAUTMANN und am 25. 1. 84 seine Frau Helene, in 4802 Halle/Westf., Mönchstr. 2

Zum 74. Geb. am 18. 2. 84 Herrn Erhard MESCHTER, in 2818 Syke, Steimker Str. 124

Zum 72. Geb. am 6. 2. 84 Herrn Fritz WALTER, in 3200 Hildesheim, Stralsunder Str. 8

MICHELSDORFER VORWERKE

Zum 75. Geb. am 23. 1. 84 Herrn Richard GÜNTHER, in 5983 Balve 8, Helle 14

Zum 71. Geb. am 18. 1. 84 Herrn Dipl.-Ing. Gerhard SEIDEL, 5400 Koblenz I, Trifterweg 56

Zum Geburtstag am 19. 1. 84 Herrn Reinhold LÖSCHE, in 3456 Eschershausen, Ringstr. 9

MODELSDORF

Zum 88. Geb. am 29. 1. 84 Herrn Kantor Max SCHULZE, in DDR-8901 Buchholz Kr. Görlitz

NEUDORF AM GRÖDITZBERG

Zum 76. Geb. am 3. 2. 84 Frau Anna BREUER, in DDR-1551 Groß-Behnitz Kr. Nauen

Zum 71. Geb. am 2. 2. 84 Herrn Erich NICKCHEN, in 4054 Nettetal 1, Annastr. 11

NEUKIRCH/KATZBACH

Zum 81. Geb. am 21. 1. 84 Herrn Oskar HINDEMITH, in 3303 Vechelde, Hindenburgstr. 14

Zum 80. Geb. am 20. 1. 84 Frau Meta FRITSCH, in 3204 Nordstemmen, Am Born 9

Zum 76. Geb. am 25. 1. 84 Frau Erna REDLICH, geb. Schoeps (Fleischerei), in 1000 Berlin 10, Otto-Suhr-Allee 57

Zum 74. Geb. am 30. 1. 84 Herrn Gerhard KLEIBER, in 4930 Detmold, Griemensiek 21

Zum 71. Geb. am 28. 1. 84 Herrn Willi SEIDEL, Fiebig Mühle, in 3100 Celle, Welfenallee 36

Zum 70. Geb. am 1. 2. 84 Herrn Oskar KÄSE, in 3308 Königslutter, Kattreppeln 16

NEUWIESE

Zum 80. Geb. am 7. 2. 84 Herrn Robert BITTNER, in 5920 Bad Berleburg-Elsoff, Kirchstr. 1

PANTHENAU

Zum 70. Geb. am 21. 1. 84 Herrn Ernst STIFFEL, in 4650 Gelsenkirchen 2, Rottwinkel 7

PILGRAMSDORF

Zum 89. Geb. am 8. 2. 84 Frau Berta EICHLER, geb. Zacharias, in 5203 Oberdreisbach, Höhe 21, bei Josef Jabczynski

Zum 85. Geb. am 19. 1. 84 Herrn Alfred STEFFEN und zum 83. Geb. am 21. 1. 84 Frau Minna STEFFEN, geb. Schmidt, auch Neuwiese, in CH-8472 Seuzach, Oberwiesenstr. 7

Zum 84. Geb. am 18. 1. 84 Herrn Hugo RUDOLPH, in 3002 Wedemark 2, Ülzener Str. 3

Zum 80. Geb. am 21. 1. 84 Frau Anna DÖHRING, geb. Lips, in 5270 Gummersbach 31, Lachtstr. 19

Zum 74. Geb. am 13. 2. 84 Herrn Oskar GROSSER, in DDR-7501 Leuthen, Koschendorfer Str. 2

POHLSDORF

Zum 80. Geb. am 3. 2. 84 Frau Martha LANGNER, in 4807 Borgholzhausen, Berghausen 75

POHLSWINKEL

Zum 82. Geb. am 2. 2. 84 Herrn Josef WITTIG, in 4950 Minden/Westf., An der Landwehr 19 b

PROBSTHAIN

Zum 85. Geb. am 21. 1. 84 Frau Frieda ZIEGERT, geb. Seifert, auch Schreiberhau, noch in der alten Heimat, in Ul. Gora 31 (oder 18?), 58-580 Szklarska Poreba, Polen

Zum 83. Geb. am 11. 2. 84 Herrn Alfred WILLENBERG, in DDR-7701-Weißkollm

Zum 81. Geb. am 8. 2. 84 Herrn Hermann FUCHS, in DDR-8901 Mengelsdorf b. Görlitz

Zum 79. Geb. am 14. 2. 84 Herrn Martin KLINKE, in 3071 Wietzen 286, Krs. Nienburg

Zum 78. Geb. am 17. 2. 84 Frau Frieda BRUNDEL, in 8852 Neuburg, Münchener Str. 310

Zum 76. Geb. am 4. 2. 84 Frau Meta JÄCKEL, geb. Röhrich, in 2173 Hemmoor/Basbeck

Zum 73. Geb. am 29. 1. 84 Frau Hildegard RIND, in 3415 Hattorf/Harz, Altenheim Stimmerling

Zum 65. Geb. am 8. 2. 84 Herrn Gerhardt BUSCHMANN, 5190 Stollberg, Brockenberg 24

Zum 65. Geb. am 3. 2. 84 Herrn Bruno MENZEL, 2833 Kirchseele, Klosterseele

Zum 65. Geb. am 9. 2. 84 Herrn Herbert PRIESNER, in 3180 Wolfsburg, Siemersstr. 17

Zum 60. Geb. am 23. 1. 84 Herrn Herbert MENZEL, in 4540 Lengerich, Hohne 499

Zum 60. Geb. am 26. 1. 84 Frau Irmgard VERKAMP, geb. Raupach, in 4407 Greven/Reckenfeld

Zum 55. Geb. am 19. 2. 84 Herrn Edmund SCHOLZ, in DDR-8400 Riesa, Elbestr. 2

Zum 55. Geb. am 9. 2. 84 Herrn Martin WITTIG, in DDR-8400 Riesa, Klosterstr. 11

Zum 50. Geb. am 28. 1. 84 Frau Elvira LINDNER, geb. Konrad, in 5630 Remscheid-Lennep, Max-Eyth-Str. 1

Das Fest der Goldenen Hochzeit feiern am 4. 2. 84 Herr Herbert HELLWIG und Frau Grete, geb. Geisler, in DDR-1931 Wernikow/Wj stock.

Wir gratulieren herzlich und wünschen für den weiteren gemeinsamen Lebensweg alles Gute.

BERICHTIGUNG

In unserer November-Ausgabe gratulierten wir Herrn Willy LIPS zum Geburtstag. Hier haben sich einige Fehler eingeschlichen. Es muß richtig heißen:

Zum 72. Geb. am 3. 12. 83 Herrn Willy LIPS, in 2105 Seevetal 3, Alter Postweg 127



Partie mit Kirche



Kriegerdenkmal



Probsthain



Alte Probsthainer Ansicht, Poststempel aus dem Jahre 1929, mit dem Probsthainer Spitzberg, dem damaligen Schloß und dem selten schönen Kriegerdenkmal. — Diese Ansichtskarte wurde uns von Herrn Ernst Ulbrich, 8220 Traunstein/Obb., Windschnur 25 b, der sie von einer Heimatfreundin aus der DDR erhielt, eingesandt.

REICHWALDAU

Zum 77. Geb. am 3. 2. 84 Frau Selma EXNER, geb. Pilz, in 4540 Lengerich, Niggeböwerweg 47

Zum 72. Geb. am 30. 1. 84 Herrn Willi LIMBERG (Ehemann von Berta, geb. Ruffer), in 4990 Lübbecke 2, Kreuzweg 5

Zum 70. Geb. am 13. 2. 84 Herrn Martin RÜFFER (Ehemann von Lenchen, geb. Knobloch), in 5657 Haan/Rhld., Wibbelrather Weg 2

Liebe Reichwaldauer, meine Frau und ich wünschen allen ein gesundes und friedvolles neues Jahr.

Ich verbinde damit den Wunsch, daß wir uns an Himmelfahrt 1984 alle wiedersehen. Wer in den letzten Jahren bei unseren Zusammenkünften dabei war, weiß um die Unsicherheit für unseren über Jahre bekannten und beliebten Treffpunkt in Nienburg. Seit sich die Pächter dieser Gaststätte in kurzen Zeitabständen die Türklinke immer wieder in die Hand geben — und nach dem großen Reifall an Himmelfahrt 1983

— bin ich es einfach überdrüssig, nach einem anderen Lokal in Nienburg weiter zu suchen. Es scheidet entweder an nicht ausreichenden Räumlichkeiten oder daran, daß passende Raumverhältnisse seit Jahren für diesen Tag besetzt sind.

Wir werden deshalb — wie an Himmelfahrt 1983 bereits angedeutet — unser nächstes Dorftreffen im Gasthaus Hormann in Wellie abhalten. Meine Frau und ich waren dort und haben uns etwas umgesehen, wir finden die Räume gut und passend für uns. Wir haben mit Ilse und Heinrich Hormann gesprochen und wir glauben, meine lieben Reichwaldauer, wir sind dort gut aufgehoben.

Und wer es noch nicht wissen sollte, dem sei es heute gesagt, Ilse Hormann ist die älteste Tochter von Härtel Rosel. Allein daraus ergibt sich doch schon eine gewisse heimatliche Beziehung und wir haben dann vor allem die Gewißheit, daß wir auch die nächsten Jahre dorthin kommen und in fröhlicher Gelassenheit unser Wiedersehen feiern können.

Für mich selbst wäre es eine beruhigende Gewißheit, uns immer wieder am gleichen Ort und im gleichen Lokal Jahr für Jahr wiedersehen zu können.

In den nächsten Ausgaben unserer Heimatzeitung werde ich ausreichend Hinweis geben, um das »Hinfinden« nach Wellie zu erleichtern.

Euer Heinrich Exner

REISICHT

Zum 85. Geb. am 15. 2. 84 Frau Sophie BÜTTNER, geb. Koch, Nr. 63, in DDR-3271 Steglitz 41 bei Magdeburg

Zum 82. Geb. am 5. 2. 84 Frau Magda SCHOLZ, geb. Knesch, in DDR-4270 Hettstedt/Südharz, Schillerstr. 4

Zum 82. Geb. am 17. 2. 84 Frau Marta TSCHÖCKE, Nr. 84, in DDR-5800 Gotha, Ulleberstr. 41

Zum 79. Geb. am 25. 1. 84 Frau Elfriede DREGER, Nr. 37, in 3093 Gandersbergen, Post Eystrup/Weser

Zum 77. Geb. am 8. 2. 84 Herrn Karl STEER, Nr. 3, in DDR-1822 Brück, Mark Brandenburg

Zum 77. Geb. am 22. 1. 84 Frau Else FERRMANN, geb. Reuter, Nr. 60, in 8446 Mitterfels-Straubing, Burgstr. 68

Zum 74. Geb. am 5. 2. 84 Herrn Willi HECHT, Nr. 95, in 6000 Frankfurt/M.-Niederrad, Heinr.-Seeliger-Str. 43

Zum 60. Geb. am 21. 1. 84 Frau Herta WOLF, geb. Schubert, Nr. 10, in 5000 Köln-Kalk, Giesener Str. 166

Zum 60. Geb. am 27. 1. 84 Frau Hildegard RICHTER, geb. Tauchert, Nr. 17, in 6501 Parthenheim bei Mainz

Zum 55. Geb. am 2. 2. 84 Frau Waltraut WAGNER, geb. Reimann, Nr. 145, in 8570 Pegnitz, Blumenstr. 4

Zum 50. Geb. am 28. 1. 84 Herrn Otto SCHREIBER, Nr. 53, in DDR-Halle/S., Desauer Str. 156

RÖVERSDORF

Zum 87. Geb. am 15. 2. 84 Herrn Richard KRAUSE, in 5423 Braubach, Oberalleestr. 21

Zum 79. Geb. am 17. 1. 84 Frau Hildegard SAGASSER, in 6980 Wertheim/Main, Frankenstein Str. 4, Mutterhaus

Zum 60. Geb. am 25. 1. 84 Frau Anneliese SCHNABEL, in 3411 Wulften am Harz, Röderstr. 28

Zum 60. Geb. am 8. 2. 84 Frau Dora MEINHARDT, geb. Feige, in 5900 Siegen 21, Ulmenweg 7

Zum 60. Geb. am 16. 2. 84 Herrn Helmut HIELTSCHER, in 6000 Frankfurt-Eschersheim, Am Lindenbaum 59

Das Fest der Silbernen Hochzeit feierten am 26. 12. 83 Herr Bruno FEIGE und Frau Helene, geb. Hallmann, in 5900 Siegen 21, Birlenbacher Str. 210

Wir gratulieren nachträglich recht herzlich und wünschen für den weiteren gemeinsamen Lebensweg alles erdenklich Gute.

SAMITZ

Zum 80. Geb. am 24. 1. 84 Frau Selma RIEDEL, in 2941 Friedeburg 2, Lerchenweg, Horsten

SANDWALDAU

Zum 72. Geb. am 23. 1. 84 Frau Frieda HEILAND, in 4780 Lippstadt, Böbbingweg 5

ST. HEDWIGSDORF

Zum 81. Geb. am 22. 1. 84 Frau Gertrud ZEUGE, in 3582 Felsberg-Neuenbrunslar, Über der heiligen Eiche 3

SCHÖNFELD

Zum 78. Geb. am 5. 2. 84 Herrn Alfred TEICHLER, in 8000 München 21, Mathunistr. 3

Zum 75. Geb. am 11. 1. 84 nachträglich Frau Frieda KRETSCHMER, geb. Englig, in 3201 Grasdorf, Ostlandring 106

SCHÖNWALDAU

Zum 87. Geb. am 26. 1. 84 Herrn Gotthold KRINKE, in 2000 Hamburg 55, Ole Hoop 21

Zum 82. Geb. am 11. 2. 84 Herrn Paul ZENKER, in 6500 Mainz-Bretzenheim, Zörgiebelstr. 13

Zum 73. Geb. am 24. 1. 84 Frau Gertrud HENTSCHEL, geb. Jäckel, in 4542-Tecklenburg 2, OT Brochterbeck, Teutohang 11

BERICHTIGUNG

In unserer Dezember-Ausgabe gratulierten wir Frau Hildegard BÜRGER, geb. Feige, auch Straupitz, zum 74. Geb. am 18. 1. 84. Versehentlich wurde die alte Anschrift angeführt. Frau Bürger wohnt jetzt im Altersheim in 2123 Witorf Kreis Lüneburg.

Liebe Schönwaldauer Heimatfreunde!

Heute möchte ich den Termin für unser Schönwaldauer-Treffen bekannt geben. Es findet am 6. und 7. Oktober 1984 in Osterode, OT Freiheit, in der Gaststätte »Freiheit Hof« statt.

Ich bitte um Anmeldung bis zum 1. 6. 1984 an u. g. Adresse. Sollten einige Teilnehmer einen Kurzurlaub mit dem Treffen verbinden wollen, so bitte ich um Mitteilung, damit rechtzeitig die Zimmerbestellung vorgenommen werden kann. — Jeder Teilnehmer wird noch einmal angeschrieben werden.

Mit Heimatgruß

Anmeldungen an:

Martin Klingauf

Brantweinstein 16
3360 Osterode am Harz 1
Tel. (0 55 22) 37 88

STEINBERG

Zum 82. Geb. am 29. 1. 84 Frau Herta BINNER, geb. Heinrich, in 4800 Bielefeld 1, Bauerland 13

Zum 78. Geb. am 22. 1. 84 Herrn Paul JAKOB, in 3452 Bodenwerder, Karlstr. 2

STEINSDORF

Zum 86. Geb. am 16. 2. 84 Frau Hildegard MEYER, in 6430 Bad Hersfeld, Dudenstr. 25

Zum 74. Geb. am 21. 2. 84 Herrn Gerhard SIMON, in 2000 Hamburg 74, Papyrusweg 11 b

STRAUPITZ

Zum 76. Geb. am 7. 2. 84 Frau Martha REINIGER, geb. Schrinner, in DDR-4372 Aken OT Kühren 13

SEIFERSDORF

Zum 65. Geb. am 10. 1. 84 nachträglich Herrn Erich DEINERT, auch Pilgramsdorf, in 5410 Höhr-Grenzhausen, In den Baumgärten 17. Die Seifersdorfer und Pilgramsdorfer Heimatfreunde sowie die Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten wünschen alles Gute und beste Gesundheit, damit er auch weiterhin an allen Treffen teilnehmen kann.



TIEFHARTMANNSDORF

Zum 90. Geb. am 28. 1. 84 Frau Agnes VOLLPRECHT, geb. Hainke, in 4930 Detmold, Paulinenheim/Paulinenstr. 4

Zum 81. Geb. am 22. 1. 84 Frau Frieda ZINGEL, geb. Stempel, in DDR-9270 Hohenstein-Ernstthal, Zillplatz 6

Zum 80. Geb. am 21. 1. 84 Frau Frieda KLOSE, Vordergasse, in 3421 Hörden ü. Herzberg/Harz

Zum 80. Geb. am 2. 2. 84 Frau Martha WALTER, geb. Adolph, in DDR-6121 Harras über Eisfeld/Thür.

Zum 77. Geb. am 9. 2. 84 Herrn Herbert REIN, in 6320 Alsfeld, Untergasse 19, Altenwohnheim

Zum 76. Geb. am 17. 2. 84 Herrn Erich LANGER, in 8431 Mühlhausen/Obpf.

Zum 74. Geb. am 26. 1. 84 Herrn Gerhard FRIEDRICH, in DDR-9277 St. Egidien, Kr. Hohenstein-Ernstthal, Schulstr. 1

Zum 73. Geb. am 15. 2. 84 Frau Frieda TOMBRINK, geb. Nixdorf, (Ratschin), in 4540 Lengerich, Altenheim Haus Wied

Zum 72. Geb. am 23. 1. 84 Herrn Fritz WEIGT, in 4800 Bielefeld 1, Jakob-Kaiser-Str. 17

Zum 71. Geb. am 12. 2. 84 Frau Erna KURAK, geb. Stübner, in 3071 Steimbke OT Wendenborstel 82

Zum 70. Geb. am 13. 2. 84 Herrn Bernhard STÜBNER, in 3008 Garbsen 8, Gartenstr. 16

ACHTUNG!

Unser nächstes Heimattreffen in unserer Patenstadt Solingen, das für den 26./27. Mai 1984 geplant war, muß wegen Terminüberschneidung verschoben werden.

Das Treffen soll nunmehr

Pfingsten, 9./10. Juni 1984

stattfinden.

Bitte beachten Sie diesen Termin und teilen Sie ihn allen Freunden, die das Heimatblatt nicht lesen, mit.

Ihre

Renate Boomgaarden-Streich
(Heimatkreisbeauftragte)



Steinsdorfer Schülerinnen und Schüler der Geburtsjahrgänge 1930/1931. — Foto eingesandt von Frau Ingeborg Kolweyh, in 6660 Zweibrücken, Ulmenweg 14

Zum 70. Geb. am 19. 2. 84 Frau Annemarie SEIBT, verw. Feindor, geb. Lehmann, in 4802 Halle i. W., Waldenburger Str. 15

Zum 60. Geb. am 1. 2. 84 Herrn Günter GRÜNDEL (auch Hohenliebenthal), in 4000 Düsseldorf, Herderstr. 42

Zum 60. Geb. am 12. 2. 84 Frau Erna STERMENSZKY, geb. Thiemann, in 8000 München 60, Kunreuthstr. 48

Zum 50. Geb. am 23. 1. 84 Frau Erika ZOBEL, geb. Kostede (Ehefrau von Konrad Zobel), in 4800 Bielefeld 16, Stormstr. 24

ÜBERSCHAR

Zum 89. Geb. am 6. 2. 84 Herrn Richard ADLER, in 4619 Bergkamen-Oberaden, Jahnstr. 73 e

ULBERSDORF

Zum 85. Geb. am 24. 1. 84 Frau Helene KLÄMT, geb. Schiller, in 6290 Weilburg/Lahn, Spielmannstr. 4 b

Zum 84. Geb. am 29. 1. 84 Frau Selma LUDEWIG, geb. Berger, in 2800 Bremen 33, Robert-Bunsen-Str. 52

Zum 72. Geb. am 19. 1. 84 Herrn Willi MÜHLE, in 3550 Marburg/Lahn, Schulgasse 15 a

VORHAUS

Zum 74. Geb. am 10. 2. 84 Frau Frieda FREISE, geb. Unger, in 5000 Köln, Zum Hedeberg 5

WILHELMSDORF

Zum 75. Geb. am 5. 2. 84 Frau Meta SCHOLZ, geb. Rothe, in 4670 Brambauer, An der Linnerst 7

WITTGENDORF

Zum 73. Geb. am 23. 1. 84 Herrn Hermann KINDLER, in 4618 Kamen-Heeren-Werve, Weidenweg 26

WOLFSDORF

Zum 86. Geb. am 24. 1. 84 Herrn Wilhelm GRAF, in 4750 Unna-Massen, Im Wiesengrund 5

Zum 76. Geb. am 41. 1. 83 Herrn Alfred RUDOLPH, in 3150 Peine, An den Äckern 1

Liebe Konradsdorfer, Überscharer, Petersdorfer und Steinsdorfer!

Unser Heimattreffen liegt nun schon zweieinhalb Jahre zurück und ich möchte wieder zu einem Treffen recht herzlich einladen. Als Zeitpunkt habe ich den 7./8. Juli 1984 vorgesehen — 1. Wochenende im Juli.

Bitte gebt die Mitteilung an Verwandte, Freunde und Bekannte weiter, da ja auch nicht alle Heimatfreunde das Blätt'le lesen. Jeder ist herzlich willkommen!

Mit herzlichen, heimatlichen Grüßen auch für das Jahr 1984 Euer

Walter Tietze und Familie
8716 Bibergau Nr. 86
Tel. (0 93 24) 12 14

† Unsere Toten †

SCHÖNAU/KATZBACH

FELSMANN, Gertrud, geb. Weissig, 7519 Gemmingen/Baden, Stefansberg 8, am 10. 12. 83, 87 Jahre

JÄKEL, Karl, DDR-9262 Frankenberg/Sa., Feierabendheim Lützelhöhe, am 14. 12. 83, 91 Jahre

ALT-SCHÖNAU

GLAUBITZ, Franz, 4934 Horn-Bad Meinberg 1, Friedenseiche 17, am 19. 12. 83, 81 Jahre

ADELSDORF

LUDEWIG, Erwin, 8581 Neudrossenfeld, Scheingen, im Alter von 83 Jahren

HICKEL, Charlotte, geb. Schreiber, 8581 Bindlach/Bayreuth, Bachwiesenweg 3, am 17. 12. 83, 75 Jahre

ALZENAU

RICHTER, Maria, geb. Treutler, 4446 Hörstel-Riesenbeck, St.-Elisabeth-Haus, am 18. 12. 83, 75 Jahre

ROSEMANN, Martin, DDR-8901 Schönau-Berzdorf, am 22. 10. 83, 66 Jahre

GÖLLSCHAU

HÖFIG, Else, geb. Lissel, 2910 Westerstede 1, Am Stubben 5, am 30. 12. 83, 76 Jahre

HARPERSDORF

BENNER, Emma, verw. Hanke, geb. Sperling, auch Wilhelmstal, 5910 Kreuztal, Hagener Str. 113, am 3. 12. 83, 70 Jahre

HOCKENAU

SCHOECHERT, Oskar, 6748 Bad Bergzabern/Pf., Steinfelder Str. 18, am 12. 12. 83, 91 Jahre

HOHENLIEBENTHAL

BERGER, Paul, 3422 Bad Lauterberg, Oderfelderstr. 54, am 7. 12. 83, 71 Jahre

LEVERMANN, Klara, geb. Waschipki, 5600 Wuppertal 11, Siegerbusch 31, am 25. 9. 83, 70 Jahre

KAUFFUNG

JOHN, Kurt, 8400 Regensburg, Friesenstr. 18, am 1. 12. 83, 69 Jahre

KREIBAU

GRELL, Minna, geb. Günther, 3201 Söhle 4, Bettrum, Lappenberg 7, am 5. 12. 83, 82 Jahre

LEISERSDORF

LISSEL, Ida, geb. Söhnel, 5880 Lüdenscheld, Straßburger Weg 52, am 11. 12. 83, 86 Jahre

KLEIN, Frieda, geb. Reichstein, 4570 Quakenbrück, Artlandstr. 2, am 25. 11. 83, 77 Jahre

SEILER, Karl-Wilhelm, 6509 Wendelsheim, Auf der Steig 7, am 6. 12. 83, 88 Jahre

LUDWIGSDORF

STUMPE, Oswald, 4401 Münster-Roxel, Umlandstr. 6, am 5. 11. 83, 82 Jahre

RASCHKE, Frieda, 3352 Einbeck 1, Salzhelden, Waldstr. 54, am 24. 12. 83, 86 Jahre

MÄRZDORF

PREUSS, Alfred, 8800 Ansbach, Breslauer Str. 1, am 10. 12. 83, 77 Jahre

LANGNER, Lina, DDR-8905 Hagenwerder, Karl-Marx-Str. 9, am 16. 12. 83, 92 Jahre

MICHELSDORFER VORWERKE

SOYKA, Edwin, 4300 Essen 17, Holteyer Hang 45, am 10. 11. 83, 54 Jahre

NEUDORF AM RENNWEG

GRÜTTNER, Martha, 5200 Siegburg, Am Pfahlweiher 12, am 1. 10. 83, 72 Jahre

PILGRAMSDORF

RÜPPRICH, Martin, 5270 Gummersbach 31, Lachtstr. 33, am 22. 12. 83, 82 Jahre

PROBSTHAIN

PÄTZOLD, Bruno, 3415 Hattorf, Kirchstr. 15, am 8. 12. 83, 78 Jahre

RÖVERSDORF

KRÖLL, Margarete, geb. Poese, 6420 Lauterbach/Oberh., Rimloserstr. 52, am 30. 11. 83, 61 Jahre

SCHÖNFELD

HOPPE, Wolfgang, 5000 Köln, Karlrobenkreitheim-Str. 56, am 17. 11. 83, 80 Jahre

SCHÖNWALDAU

SCHOLZ, Selma, geb. Engel, 4540 Lengerich, Bäumers Hügel 3, am 20. 12. 83, 61 Jahre

SEIFERSDORF

SAWITZKY, Frieda, 8500 Nürnberg 10, Eckenhaider Weg 5, am 8. 11. 83, 83 Jahre

TIEFHARTMANNSDORF

ARMICH, Konrad, 4401 Laer, Münsterdamm, am 6. 12. 83, 63 Jahre

HALLMANN, Martha, geb. Wendrich, gen Günther, 4800 Bielefeld 1, Albert-Schweitzer-Str. 11, am 17. 12. 83, 65 Jahre

ULBERSDORF

SAGASSER, Erich, auch Pilgramsdorf, 2000 Hamburg 65, Saselkoppel 22, am 23. 10. 83, 85 Jahre

WILHELMSDORF

ENGEL, Hildegard, geb. Senftleben, 5910 Kreuztal 1, Hagener Str. 109, am 3. 12. 83, 63 Jahre

WITTGENDORF

GRENGEL, Kurt, 4755 Holzwickede, Bismarckstr. 29 a, am 9. 12. 83, 90 Jahre

WOITSDORF

HINDEMITH, Reinhold, er wohnte bei seiner Tochter Frau Irmgard Klauschk, DDR-7543 Lübbenu, Berliner Str. 2, am 5. 12. 83, 91 Jahre

Heinrich Exner

Wir waren daheim!

Ein Kurzbericht (Fortsetzung)

Wir waren in Reichwaldau, in unserem kleinen Heimatdorf. Am Mittwoch, den 3. August waren wir mit unserem Bus dort und es regnete fast den ganzen Tag. Aber was machte uns das schon aus.

Von Schönau kommend fuhren wir langsam durch das ganze Dorf, wendeten am Dorfeinde und fuhren bis in die Höhe von Exner Gustav/Seifert. Hier stiegen die ersten aus, um Besuche zu machen.

Ich hatte mir vorgenommen, durch das ganze Dorf zu Fuß zu gehen. So konnte ich am besten sehen, was sich seit unserem letzten Besuch im Juli 1979 alles verändert hatte. Vielleicht gelingt es mir, mit den folgenden Eindrücken allen — auch denen, die nicht mit waren — so etwas wie ein jetziges Dorfbild zu vermitteln.

Das Forsthaus ist staatliche Försterei und der bauliche Zustand ist recht gut. Bei Zobel Hermann Nr. 48 hat sich kaum etwas verändert, es sieht aber auch nicht gerade sauber aus um das Haus herum. Anders bei Exner Gustav, das Haus brannte ja vor Jahren ab. Die Ruinen deuten an, wo das Haus stand, sie verfallen aber mehr und mehr. Der Giebel bei Seifert Arthur — nach Zobel hin — wird noch immer mit langen Stangen abgestützt, damit er nicht umfällt. Am Hause selbst wird nichts gemacht.

Dagegen sehen die Gebäude von Haude Reinhold (früher Frömberg) und ebenso das Haus von Walther Hugo ganz ordentlich aus. Das kleine Häuschen von Otto Franz an der Lindenallee ist hell gestrichen und sieht ganz sauber und freundlich aus.

Verschwunden sind die Gebäude bei Menz Oswald und auch das Haus von Brinzig Bruno. Hier steht nur noch der Holzschuppen. Auf dem Grundstück von Brinzig ist eine Bushaltestelle eingerichtet, es steht auch ein überdachtes Wartehäuschen da. Es ist die Endstation der Buslinien nach Goldberg und Hirschberg. Die Busse wendeten hier für die Rückfahrt.

Auf dem Tschentscher-Gut (Scholz Oskar) wird das Wohnhaus renoviert. Am Giebel zur Straße steht ein Gerüst, die alten Fenster sind teilweise herausgenommen. Man hat eine freie Sicht zum Hof hin, da an der Zufahrt Sträucher und Bäume abgeholt wurden.

In ganz gutem Zustand ist das Haus von Göhlich Richard, es wurde durch Aufstockung baulich erweitert und der Außenputz erneuert. Sehr vernachlässigt sehen alle Gebäude auf dem Berge aus, das sind Menz Richard, Franke Oskar und Kmuhe Richard und in dem gleichen Zustand sind auch alle Gebäude bei Ludwig Fritz. Man hat den Eindruck, es verfällt alles, wenn nicht bald etwas an den Gebäuden gemacht wird.

Bei Döring Gustav sieht es recht ordentlich aus um das Haus, das gleiche kann man auch von Wittwer Oswald und Ritter Wilhelm sagen. Die neuen Fenster, die bei Wittwer schon etliche Jahre drin sind, geben dem Haus ein fast »normales« Aussehen.

Auffallend ist, daß sich bei mehreren Häusern lange, große Plastik-Gewächshäuser befinden, in denen vorwiegend Tomaten angebaut werden. Diese Gewächshäuser

waren nicht nur bei der Försterei im Oberdorf zu sehen, auch bei Döring Gustav, Wittwer Oswald, Bernhard Karl und bei einigen im Niederdorf waren sie aufgebaut.

Das Haus Zobel Herrmann Nr. 38 hat sich vorteilhaft verändert. Der Anblick ist recht ordentlich, es stand sogar ein Auto am Haus. Übrigens das einzige, welches wir im Dorf sahen.

Ein Gang zum Rittergut und zum Schloß unterbrach zunächst einmal unseren weiteren Weg durch das Dorf. Der Fahrt nach Reichwaldau hatten sich aus Ludwigsdorf auch Heinz Willenberg und seine Frau sowie Frieda und Erika Willenberg angeschlossen. Die letzteren beiden waren etliche Jahre auf dem Schloß im Haushalt tätig gewesen und wollten nun ihre alte Wirkungsstätte einmal wiedersehen.

Wir konnten dann auch etliche Räume im ersten Stock des Schlosses sehen, die von einem älteren Ehepaar bewohnt werden. Sonst ist das ganze Gebäude leer und alles in einem trostlosen Zustand. Von den Wirtschaftsgebäuden des Gutes ist fast alles verschwunden, der ehemalige Schafstall steht noch.

Neu aufgebaut sind an der Lindenallee und dem Weg nach Herrmannswaldau sieben große Viehställe. Alles Laufställe, in denen Rinder gehalten werden. Im Sommer sind sie auf der Weide und im Winter kommen sie in die Ställe. Wie mir der Pole sagte, der im Schloß wohnt, sind es etwa 1200 Rinder, die aufgestellt werden, denn im Herbst beim Abtrieb gehen die besten Tiere auf den Schlachthof.

Nun zurück zu unserem Gang durchs Dorf. Das Häuschen von Ullmann August ist ja schon seit Jahren verschwunden. Bei Exner Wilhelm ist nur das Wohnhaus noch in einem bewohnbaren Zustand, alle anderen Gebäude, soweit sie nicht schon weg sind, verfallen mehr und mehr.

Die alte Schule ist von außen in Ordnung gebracht worden und ebenso die Pusch-Schmiede, beide Häuser sehen ganz gut aus. Nicht so bei Kittner Willi, hier wird nichts gemacht. Während die Häuser von Seifert Alfred und von Ritter Oskar rein äußerlich einen ordentlichen Eindruck machen.

Von der Wirtschaft bei Köbe Herrmann ist nichts mehr zu sehen, alles dem Erdboden gleich gemacht. Das Spritzenhaus wird auch jetzt für die Feuerwehr genutzt, sagte mit unser Dolmetscher, es war aber nicht in Erfahrung zu bringen, ob eine Feuerspritze dort steht.

Das Haus von Walter Oskar sieht noch ganz ordentlich aus, wenn auch die Farbe bereits wieder abblättert. Bei Bernhard Karl trifft man es an wie immer, der Hof aufgeräumt, um die Gebäude sauber und ordentlich, im Garten blühende Blumen, auch etwas Gemüse und natürlich die Tomaten im Plastik-Gewächshaus. Auch die neue Schule sieht ordentlich aus, auch hier blühende Blumen um das Haus herum.

Bis auf wenige Mauerreste sind die Gebäude bei Schneider Gustav verschwunden. Bei Härtel Emmo wohnen zwar im Wohnhaus noch zwei ältere Frauen drin, alle anderen Gebäude verfallen mehr und mehr.

Bei Ressel Erich wird das Haus renoviert, teilweise ist es bereits neu gestrichen.

Von den Häusern bei Jung Alfons und Ruffer Willi ist kaum noch etwas zu sehen. Die Tischlerei von Pohl Fritz sieht nicht besonders aus und das gleiche gilt für die Gebäude bei Klose Alois.

Im Hause von Ruffer Richard wohnt seit etlichen Jahren »Peter«, viele kennen ihn noch von früher, als er in Reichwaldau arbeitete. Hier war natürlich ständig ein volles Haus, waren doch allein von Ruffer Richards Kindern drei bei der Fahrt dabei, nämlich Martin mit seiner Frau, Herta, dann Johanna mit ihrem Mann und zwei erwachsenen Töchtern. Die meisten Reichwaldauer haben wohl bei Peter mal reingeschaut, denn immer war die Stube voll und alle wurden freundlich aufgenommen und reichlich bewirtet. Hier zeigte sich erneut, daß Gastfreundschaft bei den Polen ganz oben ansteht.

Das Haus von Döring Paul wird vergrößert und instandgesetzt. Das Haus von Exner August sieht recht ordentlich aus, es wurde ja schon vor mehreren Jahren renoviert und neu eingedeckt. Renoviert wird auch das Wohnhaus von Rindfleisch, da werden auch neue Fenster eingesetzt.

Verschwunden ist Wirth Oswalds Häuschen. Schön sauber abgeputzt und hell gestrichen ist der Saal von Jung Paul, aber am Wohnhaus ist bisher nichts gemacht. Das muß man auch von den Gebäuden bei Walter Herrmann und Grimmig Bruno sagen. Um die Pils-Schmiede sieht es aber ganz aufgeräumt aus.

Ganz weg sind ja die Gebäude bei Tschentscher Otto an der Lindenallee. Das Haus von Hertwig Gustav sieht etwas vernachlässigt aus und das muß man auch von den Gebäuden bei Nixdorf Heinrich sagen. Neu gestrichen und ganz ordentlich hergerichtet sind die Gebäude von Menzel Paul, bei Kriebel Ernst und bei Hübner Reinhold. Hier wohnt auch der jetzige Bürgermeister von Reichwaldau und waltet seines Amtes.

Etwas vernachlässigt sieht es auch um das Haus von Göhlich Gustav aus, gegenüber die Gebäude von Köbe Herrmann Nr. 42 sind ja schon länger verschwunden. Schlecht sieht es um die Gebäude von Feist Alfred aus und bei Gassner Oskar verfällt alles, da wohnt niemand im Hause.

Hell und freundlich wirkt das Wohnhaus von Scheuer Richard. Grau in grau und unverändert stehen die Gebäude von Raupach Emil, Müller Paul und Konrad Bruno da, bei Stumpe Herrmann ist ja alles zusammengefallen.

Bei Mescheder Willi ist an den Gebäuden nichts gemacht, aber hier wurde ein Laden eingerichtet. Das Gasthaus von Raupach Kurt ist ein Schutthaufen, alles fällt zusammen. Hell und freundlich wirkt das Haus von Pils Herrmann. Das Haus von Klose Paul ist wohl noch in einem ordentlichen baulichen Zustand, aber es wirkt sehr vernachlässigt. Von Exner Fritz seinem Haus und ebenso vom Gasthaus Hoffmann ist nichts mehr zu sehen.

Damit ist unser Gang durchs Dorf beendet. Bei allen guten und weniger guten Eindrücken, die uns dieser Gang durchs Dorf vermittelte, darf nicht übersehen werden, daß positive Ansätze da sind, um etwas zu bewegen — aber es fehlt eben alles.

Einer dieser sichtbaren guten Ansätze ist die Regulierung der Bachläufe von »Faule Rote« im Oberdorf und der »Steinbach« im Mittel- und Niederdorf. Aus dem verheerenden Hochwasser von 1978 hat man anscheinend schnell die Konsequenzen gezogen. Die Uferböschungen sind gut befestigt, nicht allein mit Faschinen und Pfählen. An den gefährdeten Stellen der Bachkrümmungen und Bögen sind Quadersteine — anscheinend Granit — fest aufgemauert und verankert. Alle Brücken über die Bäche sind erneuert und die Brückenlager ebenfalls aus Quadersteinen solide und fest aufgemauert. Man hat den Eindruck, hier ist wirklich gute Arbeit geleistet worden und man sollte auch das anerkennen.

**Inserate
in den
GOLDBERG-HAYNAUER
HEIMATNACHRICHTEN
informieren
alle Heimatfreunde!**

Gesucht wird

Wer von den Goldbergern, Haynauern oder Schönauern war mit mir in der Zeit von Oktober 1944 bis Januar 1945 beim Unternehmen Barthold in Heyersdorf, Kreis Schlichtingsheim über Glogau/Schl., kriegsdienstverpflichtet?

Zuschriften bitte an:

Frau Dora Schilm, geb. Reich
Egerer Platz 4, 8672 Selb/Oberfranken

Die meisten von uns werden im falschen Augenblick weich.

Jammes

Für die zahlreichen Wünsche und Aufmerksamkeiten zu meinem

65. GEBURTSTAG

darf ich allen Heimatfreunden, besonders ehem. „Stiftern“ und der Landsmannschaft Schlesien herzlich danken und ein erfreuliches, gutes 1984 wünschen!

Dr. Kurt Bach

früher: Goldberg, Ob. Radestraße

Düsseldorf

Weihnachten 1983

Über die zahlreichen Glückwünsche zu unserer
GOLDENEN HOCHZEIT

haben wir uns sehr gefreut. Wir möchten allen Heimatfreunden recht herzlich danken und ihnen gleichzeitig ein gesundes Neues Jahr wünschen.

**Oskar Hindemith
und Frau Ida**

früher Neukirch/Katzbach

3303 Vechelde-Denstorf, Hindenburgstr. 14

Über die Glückwünsche, Blumen und schönen Geschenke zu meinem

80. GEBURTSTAG

habe ich mich sehr gefreut und sage dafür herzlichen Dank.

Wilhelm Köbe

früher Alt-Schönau

4800 Bielefeld, im Dezember 1983
Lange Straße 38 b

Älterer Herr, verwitwet, eigenes Haus, vermögend, sehr einsam, sucht gesunde, gute, liebe Partnerin, Alter unwichtig.

Zuschriften erbeten unter Chiffre Nr. 10 an die Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten.

ELSE HÖFIG

geb. Lissel

* 15. 3. 1907 † 30. 12. 1983

früher Göllschau Kr. Goldberg/Schl.

Meine liebe Frau, unsere treue, tapfere Mutter und Oma, unsere gute Schwester, Schwägerin und Tante ist nicht mehr bei uns.

In Liebe und Dankbarkeit für alles nehmen wir Abschied.

GERHARDT HÖFIG

HUBERT und KARIN HÖFIG

geb. Laske

NORBERT und MARGRET HÖFIG

geb. Wortmeyer

KLAUS und GUDRUN FRENZEL

geb. Höfig

Enkelkinder

und alle Angehörigen

2910 Westerstede 1, Am Stubben 5

Die Trauerandacht fand am Dienstag, dem 3. Januar 1984, um 14.00 Uhr in der Friedhofskapelle zu Westerstede statt; anschließend Überführung zur Einäscherung.

HANS BOOMGAARDEN

* 23. 12. 1959 † 28. 12. 1983

Unser geliebter Junge ist für immer von uns gegangen.

RENATE BOOMGAARDEN

geb. Streich

JÜRGEN und

GUDRUN BOOMGAARDEN

geb. Weitemeyer

mit SVENJA und JAN

PETER und DAGMAR MICHEL

geb. Boomgaarden

ANNELISE STREICH

BARBARA VON KNOBELSDORF

geb. Streich

mit INGA

2090 Winsen-Luhdorf
Winsener Landstraße 45

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, unserem guten Vati und Opa, der so plötzlich von uns gegangen ist.

HANS FISCHER

früher Leisersdorf

* 17. 7. 1913 † 14. 11. 1983

In Liebe und Dankbarkeit

HILDEGARD FISCHER geb. Schulz
mit **BÄRBEL, HEIDEMARIE,**
HANNELORE mit Familien

4460 Nordhorn, Kolberger Straße 53

Die Beerdigung fand am 18. November statt.

*Wohl dem, der seine Hoffnung
setzt auf den Herrn!* Psalm 40,5

Nach einem erfüllten Leben, kurz nach seinem 90. Geburtstag, entschlief heute nach kurzer, schwerer Krankheit unser lieber Vater, Schwiegervater, Opa, Schwager und Onkel

KURT GRENGEL

* 22. 11. 1893 † 9. 12. 1983

früher Wittgendorf bei Haynau

In stiller Trauer:

KURT GRENGEL und **Frau ROSA**
geb. Helminger
HELMUT POHL und **Frau LONI**
geb. Grengel

HEINZ GRENGEL
und **Frau ANNELIESE** geb. Engel
HERBERT WITT und **Frau BRIGITTE**
geb. Grengel
ULRICH GRENGEL und **Frau SIGRIT**
geb. Plotzki

HELMO HÖFT und **HENNY**
geb. Grengel
GÜNTER GRENGEL und **Frau INGRID**
geb. Falk

Enkel und Anverwandte

4755 Holzwickede, Danziger Str. 13

Die Trauerfeier fand am Mittwoch, dem 14. 12. 1983, auf dem Friedhof in Holzwickede statt.

Wir verloren unser Liebstes.



EDWIN SOYKA

* 28. 8. 1929 † 10. 11. 1983

früher Michelsdorfer Vorwerke/Haynau

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied.

ELSBETH SOYKA geb. Greifenberg
JOACHIM SOYKA
und **JUTTA JACOBS**
HARALD SOYKA und **Frau HEIKE**
geb. Dahlmann

BRIGITTE SOYKA
und **GERHARD MEINZER**
und Anverwandte

4300 Essen-Burgaltendorf
Holteyer Hang 45

Die Trauerfeier fand statt am Donnerstag, dem 24. November 1983, um 11 Uhr in der Herz-Jesu-Pfarrkirche in Essen-Burgaltendorf, Kirchstraße. Anschließend erfolgte die Beisetzung von der Friedhofskapelle zum kath. Friedhof.

*Aus der Heimat einst vertrieben,
die ich ach so sehr geliebt,
ging ich heim zum ew'gen Frieden,
wo der Herr mir Ruhe gibt.*

Nach jahrelangem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden entschlief mein lieber, treusorgender Mann, unser guter Vater, Schwiegervater, Opa, Uropa, Bruder, Schwager und Onkel, Herr

KARL-WILHELM SEILER

früher Leisersdorf, Goldberger Str. 11

im Alter von 88 Jahren.

Er folgte seiner Tochter Anneliese nach 14 Monaten in die Ewigkeit.

In stiller Trauer:

ELSE SEILER geb. Bartsch
ARNO SCHUMANN
und **Frau WALTRAUD** geb. Seiler
sowie alle Angehörigen

Wendelsheim, Görlitz, Landau/Isar,
Witzenhausen, den 3. Dezember 1983

Die Beerdigung fand am Dienstag, dem 6. Dezember 1983, um 14.00 Uhr von der Friedhofskapelle aus statt.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Omi, Uromi, Schwägerin und Tante

IDA LISSEL

geb. Söhnel

* 20. 8. 1897 † 11. 12. 1983

früher Leisersdorf, Kr. Goldberg

In stiller Trauer:

HERBERT LISSEL
HORST STERN und **Frau RUTH**
geb. Lissel

Enkel, Urenkel
und Anverwandte

5880 Lüdenscheid, Hohnseler Straße 1
5860 Iserlohn, Ossenkämpers Ufer 7

Nach kurzer, schwerer Krankheit entschlief mein lieber Gatte, unser guter Vater, Bruder, Schwager und Onkel

PAUL BERGER

* 6. 9. 1912 † 7. 12. 1983

früher Nimmersath u. Hohenliebenthal

In stiller Trauer
im Namen aller, die ihn lieb hatten

MARTA BERGER geb. Herrmann

3422 Bad Lauterberg-Barbis
Oderfelderstraße 54

Jes. 43, 1

Ein arbeitsreiches, mit Freud und Leid erfülltes
Leben hat sein Ende gefunden.

OSKAR SCHOECHERT

Lehrer, Schulleiter und Mentor i.R.
Ltn. der Reserve und Kompfr. EK 1914/18

ist am 19. 2. 1892 in Bobersberg, Kr. Crossen/
Oder geboren und am 12. 12. 1983 in Bad Berg-
zabern/Pf. in Frieden heimgegangen.

In Trauer

ERNA SCHOECHERT

geb. Hentschel

6748 Bergzabern/Pf.
Steinfelder Straße 18

Nach langem, schwerem Leiden nehmen wir Abschied von
unserem lieben, treusorgenden Bruder, Schwager und Onkel

MARTIN RÜPPRICH

* 10. 3. 1901 † 22. 12. 1983

früher Neumühle Pilgramsdorf
Kreis Goldberg/Schlesien.

In stiller Trauer:

FRIEDA RÜPPRICH

META FRÖMBERG geb. Rüprrich

GERTRUD RÜPPRICH geb. Mehlhose
und Anverwandte

5270 Gummersbach-Dieringhausen
Lachtstraße 33
Gessel und Eisdorf

Die Trauerfeier fand am Dienstag, dem 27. Dezember 1983,
um 14.00 Uhr in der Trauerhalle des Friedhofes in Diering-
hausen statt. Anschließend war die Beerdigung.

Die Reise ins Schlesierland

mit Wilhelm Menzel

436 Seiten, Leinen

— Bücher mit leichten Lagerschäden — Sonderpreis DM 18,00

»Die Reise ins Schlesierland« beinhaltet eine Sammlung heiterer
und besinnlicher Beiträge aus schlesischem Geist in Hochdeutsch
und Mundart mit 85 Ansichten von Schlesien, wie es einst war,
nach Darstellungen von Theodor Blätterbauer und Rudolf Drescher.

Dieses schöne Buch, das uns eine Heimkehr ohne Paß und ohne
Visum ermöglicht, ist zu beziehen durch Ihre

Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten

NEU NEU NEU NEU NEU

Farbige Landkarte Schlesien

mit allen Orten, Wegen und Straßen in deutsch. Auf der
Rückseite in Schwarz-Weiß eine Autoreisekarte in deutsch/
polnisch für Reisen nach Schlesien.

Format: ca. 42,5 x 30,5

Preis: DM 5,—

Schlesien in Farbe

Bildband von Josef von Golitschek

216 Seiten, 144 Groß-Farbfotos, 69 Abb., 2 Landkarten

Preis DM 68,—

Der ganze Reichtum Schlesiens spricht aus jedem der 144
Farbfotos dieses neuesten Schlesienbandes. Die überragende
Schönheit des schon etwas ferngerückten Landes
überwältigt den Betrachter geradezu.

Ein solches Buch legt man nicht so schnell aus der Hand,
denn die ausführlichen, sachkundig und flüssig geschriebenen
Bildtexte fordern gerade zum Verweilen auf.

Josef von Golitschek führt uns plaudernd durch die viel-
gestaltige Provinz. Dabei bringt er uns den von unterschied-
lichen Landschaften geprägten schlesischen Menschen,
sein Leben und Brauchtum im Jahresablauf nahe.

69 Abbildungen, darunter Strichzeichnungen, Städteansich-
ten von Merian und Kartenskizzen, vermitteln weitere Ein-
blicke. Zwei Spezialkarten von E. R. Döring runden dieses
Bildwerk voller Informationen ab.

Das Buch „Schlesien in Farbe“ von Josef von Golitschek ist
zu beziehen durch Ihre

Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten

Nordseetourist-Reisen 84

Resedauer jeweils 8 — 10 Tage

nach: Altheide, Glatz, Kudowa, Habelschwerdt, Bad Lan-
genau, Wölfesgrund, Frankenstein, Langenbielau, Schweid-
nitz, Waldenburg, Krummhübel, Hirschberg, Bunzlau,
Breslau, Brieg, Oppeln, Leobschütz, Neustadt, Neisse,
Ziegenhals, Grünberg, Sagan, Sorau, Glogau, Landsberg/
Warthe und nach Posen-Allenstein, Danzig, Stettin.

Bitte Prospekt anfordern!

Verkehrsbetrieb Alfons Krahl

2882 Ovelgönne 1, früher Wallisfurth/Glatz
Breite Straße 19 — 21; Ruf (0 44 01) 8 19 16

Verlag: „Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten“, Postfach 21, 3000 Hannover 68,
Telefon 05 11 / 58 12 20. Schriftleitung: Hans-Dietrich Bittkau. — Erscheinungsweise:
Monatlich 1 x — am 15. — Anzeigenschluß: 12 Tage vor Erscheinungsdatum. —
Einsendeschluß: Für Geburtstage und Familiennachrichten 3 Wochen vor Erschei-
nen. — Bestellungen: Direkt beim Verlag und bei allen Postämtern der Bundes-
republik möglich. — Bezugspreis: Jährlich DM 32,— (einschl. Postzustellgebühr
und 6,5 % Mehrwertsteuer), im voraus zu zahlen. Anzeigenpreise: Für Geschäfts-
anzeigen Anzeigentarif Nr. 6. Familienanzeigen: Für die 1-spaltige 1-mm-Zelle
DM 0,60 zuzügl. MWSt., ausgenommen Werbemittler, auf Anfrage. — Konten: Post-
scheckkonto: Hannover 499233-300 · Hans-Dietrich Bittkau, Hannover. Druck:
Druckerei Bittkau GmbH, 3000 Hannover 61, Eichendorffstraße 2. — Beiträge, die
mit dem Namen des Verfassers oder seinen Initialen gekennzeichnet sind, stellen
die Meinung des Autors, nicht aber die Meinung der Redaktion dar. — Manuskript-
einsendungen: Ohne Rückporto kann eine Rücksendung nicht erfolgen. — Eine
Nichteinlösung der Bezugsgebühren bei der Post gilt nicht automatisch als Abbe-
stellung. Abbestellungen: Nur halbjährlich im voraus zum 30. Juni bzw. 31. Dezem-
ber möglich.